

Umsetzungsfahrplan der Kooperation „Kreisfreie Stadt Bielefeld“ DT_16

- Arbeitskreis I am 24.11.2011 -

Tagesordnung 1. Arbeitskreis am 24.11.2011

Beginn: 14:00 Uhr Ende: ca. 18:00 Uhr

1. Begrüßung, Organisatorisches, Zielsetzung des Termins
 - 1.1 Fragen zur Organisation

2. Einführung
 - 2.1 Vorstellung des Kooperationsgebiets (Gewässerverläufe, Chancen und Restriktionen, Bewertung der Biologie etc.)
 - 2.2 Vorgehensweise (Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept)
 - 2.3 Verbindlichkeit des Umsetzungsfahrplans
 - 2.4 Fragen zur Fachkonzeption

3. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern nördlich des Teutoburger Waldes: Johannsbach/Aa, Schlosshof Bach, Schwarzbach, Beckendorfer Mühlenbach, Jölle, Lutterbach/Weser-Lutter, Windwehe, Oldentruper Bach, Baderbach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

- Pause (20 min) -

4. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern südlich des Teutoburger Waldes: Lichtebach, Lutter/Ems-Lutter, Trüggelbach, Reiherbach, Hasselbach, Dalkebach/Bullerbach, Menkebach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

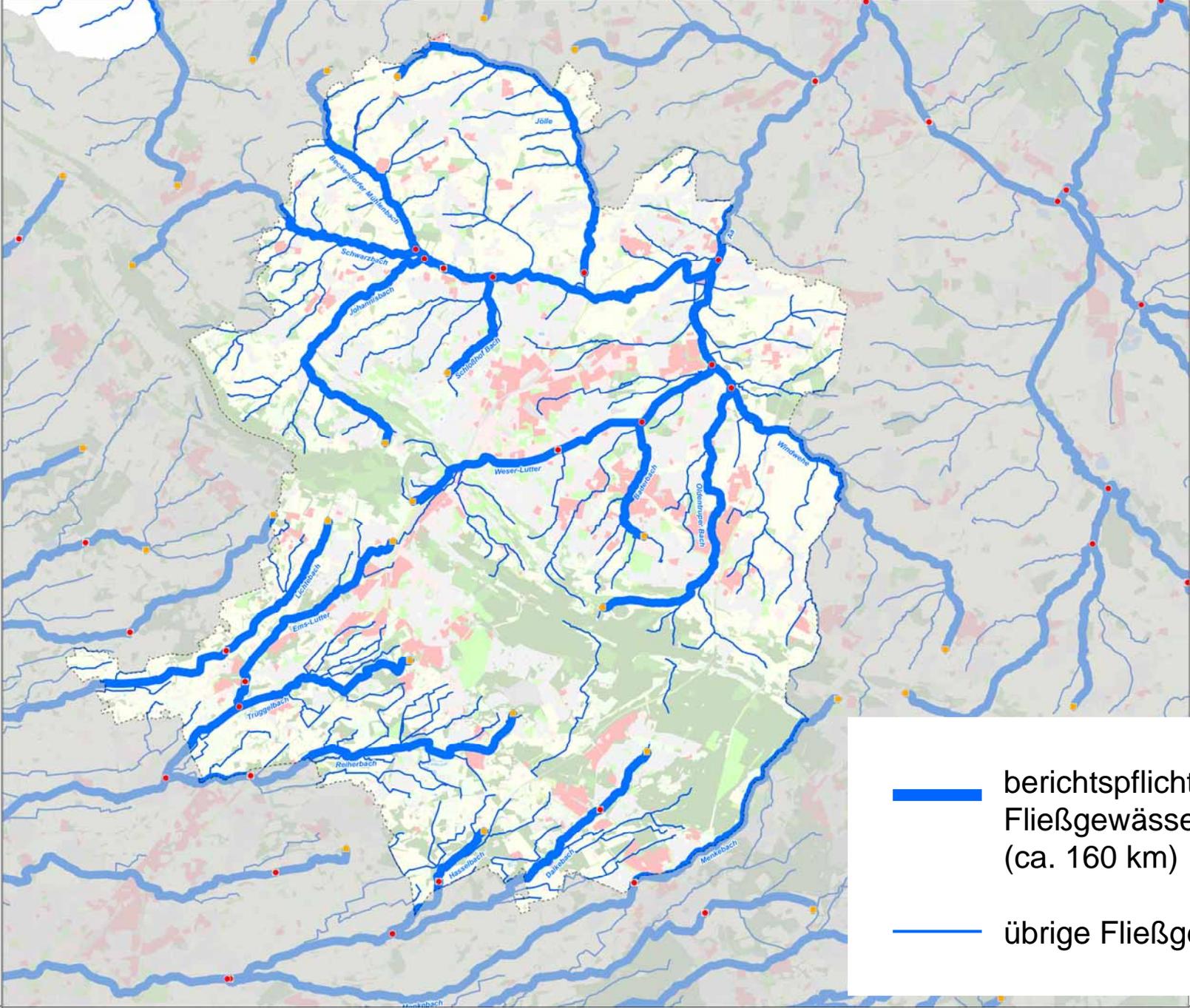
5. Ausblick / weiteres Verfahren
 - 5.1 Beteiligungsverfahren: Bereitstellung der Ergebnisse des 1. Arbeitskreises, Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
 - 5.2 Abstimmung der Priorisierung und Kostenschätzung der Maßnahmen
 - 5.3 Vorstellung der Ergebnisse in der Politik
 - 5.4 Aufbereitung der Daten bis zum 2. Arbeitskreis

Tagesordnung 1. Arbeitskreis am 24.11.2011

Beginn: 14:00 Uhr Ende: ca. 18:00 Uhr

1. Begrüßung, Organisatorisches, Zielsetzung des Termins
 - 1.1 Fragen zur Organisation
2. Einführung
 - 2.1 Vorstellung des Kooperationsgebiets (Gewässerverläufe, Chancen und Restriktionen, Bewertung der Biologie etc.)
 - 2.2 Vorgehensweise (Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept)
 - 2.3 Verbindlichkeit des Umsetzungsfahrplans
 - 2.4 Fragen zur Fachkonzeption
3. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern nördlich des Teutoburger Waldes: Johannisbach/Aa, Schlosshof Bach, Schwarzbach, Beckendorfer Mühlenbach, Jölle, Lutterbach/Weser-Lutter, Windwehe, Oldentruper Bach, Baderbach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

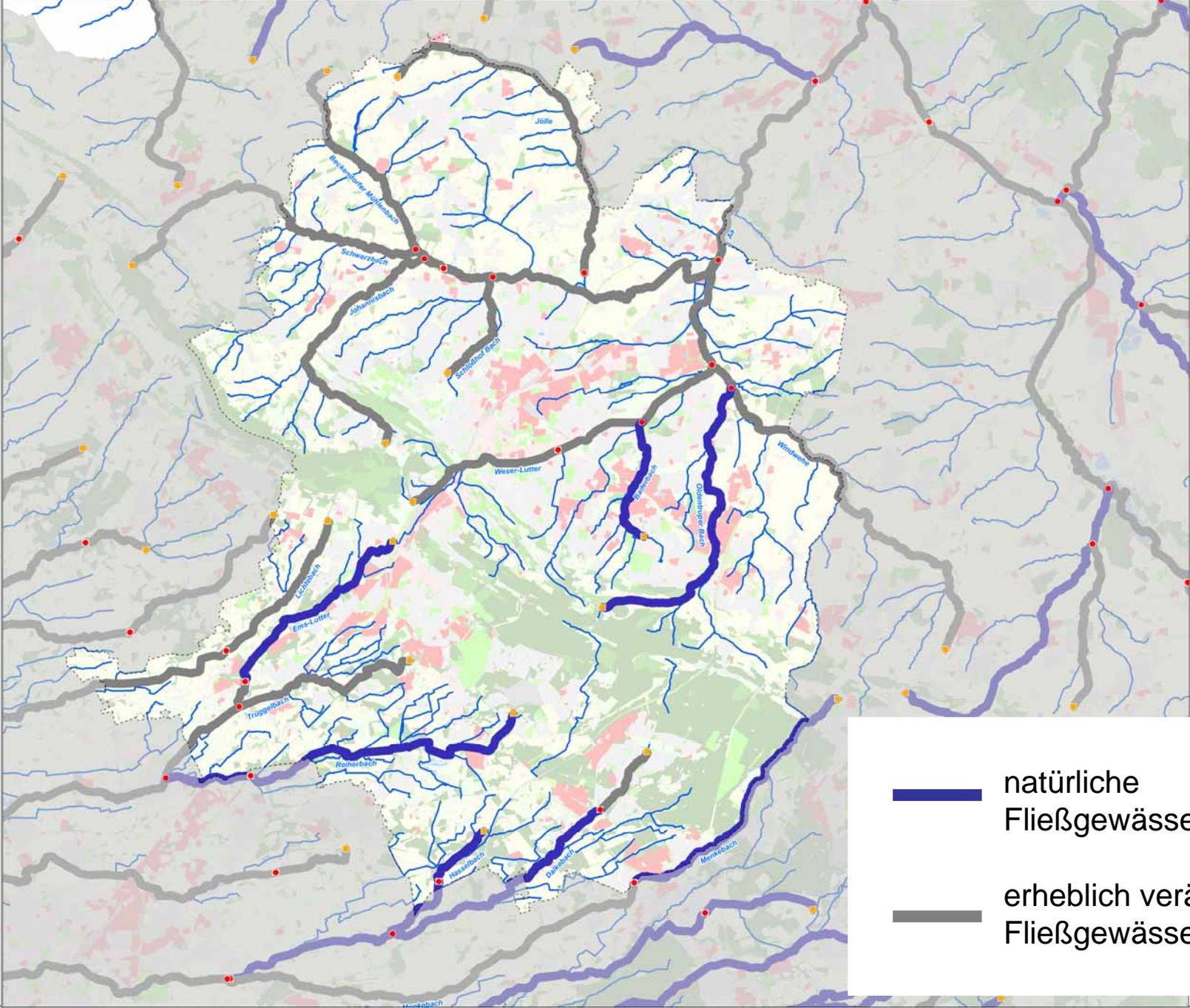
- Pause (20 min) -
4. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern südlich des Teutoburger Waldes: Lichtebach, Lutter/Ems-Lutter, Trüggelbach, Reiherbach, Hasselbach, Dalkebach/Bullerbach, Menkebach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung
5. Ausblick / weiteres Verfahren
 - 5.1 Beteiligungsverfahren: Bereitstellung der Ergebnisse des 1. Arbeitskreises, Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
 - 5.2 Abstimmung der Priorisierung und Kostenschätzung der Maßnahmen
 - 5.3 Vorstellung der Ergebnisse in der Politik
 - 5.4 Aufbereitung der Daten bis zum 2. Arbeitskreis



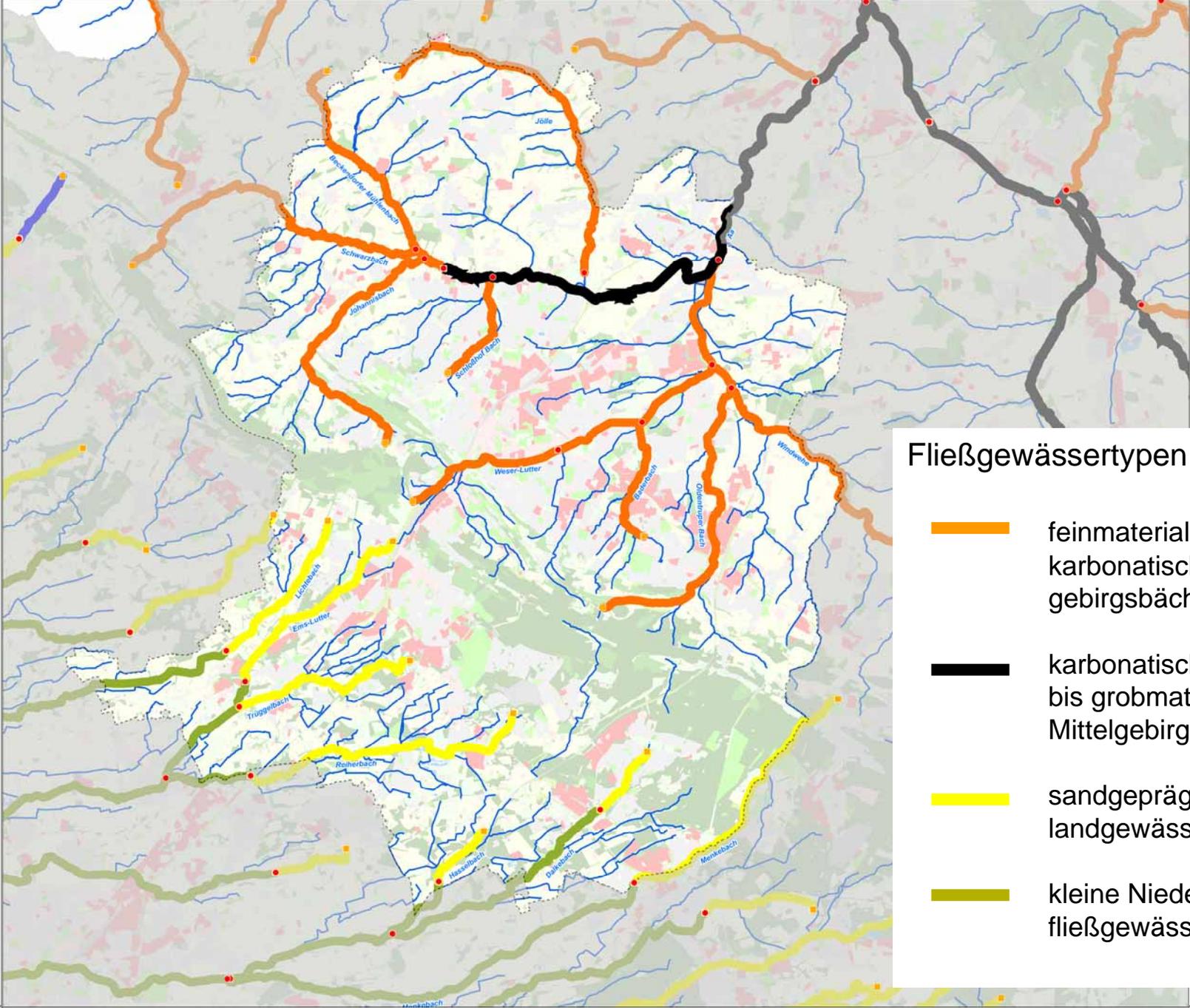
— berichtspflichtige Fließgewässer (ca. 160 km)

— übrige Fließgewässer

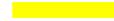


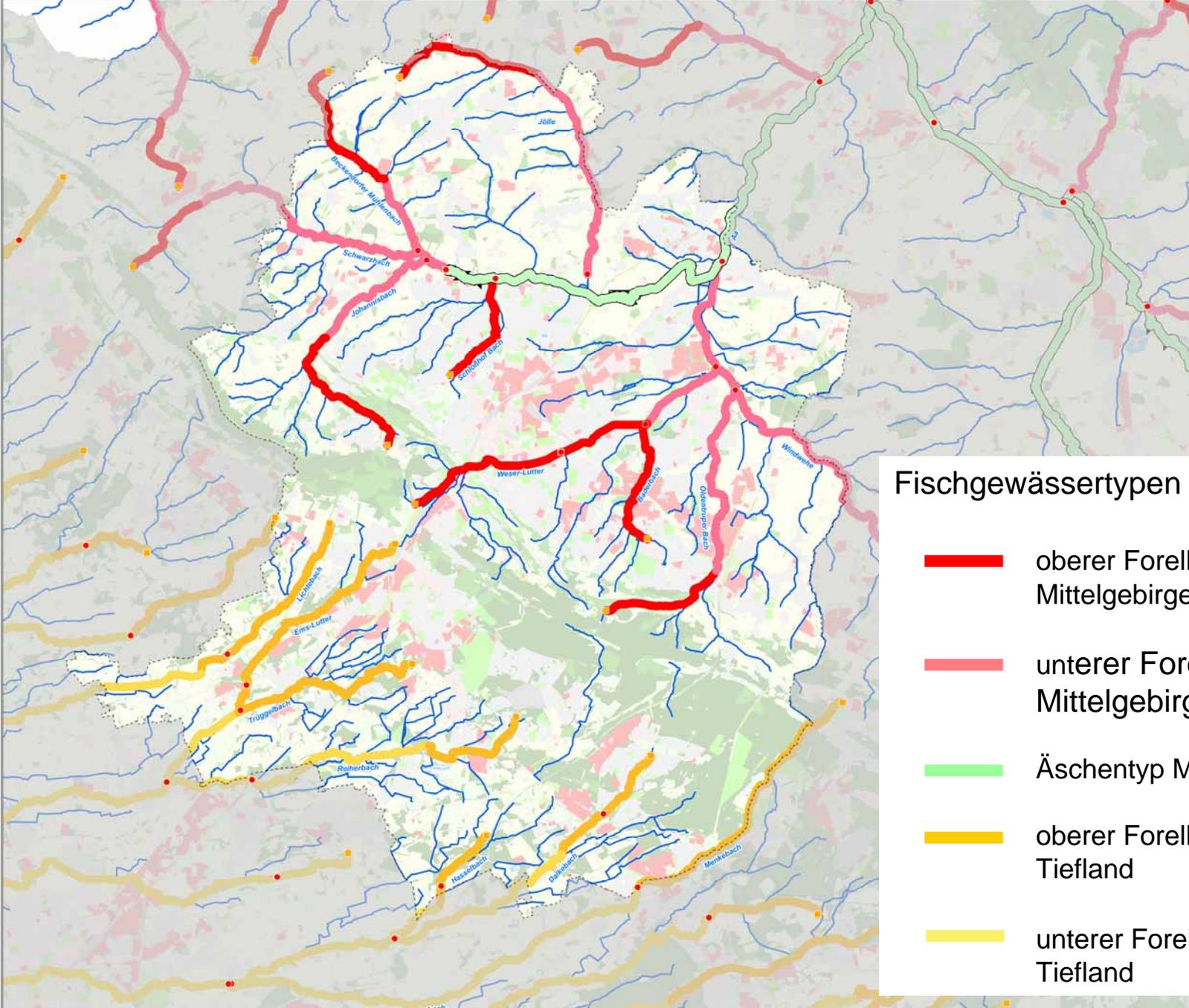


-  natürliche Fließgewässer
-  erheblich veränderte Fließgewässer



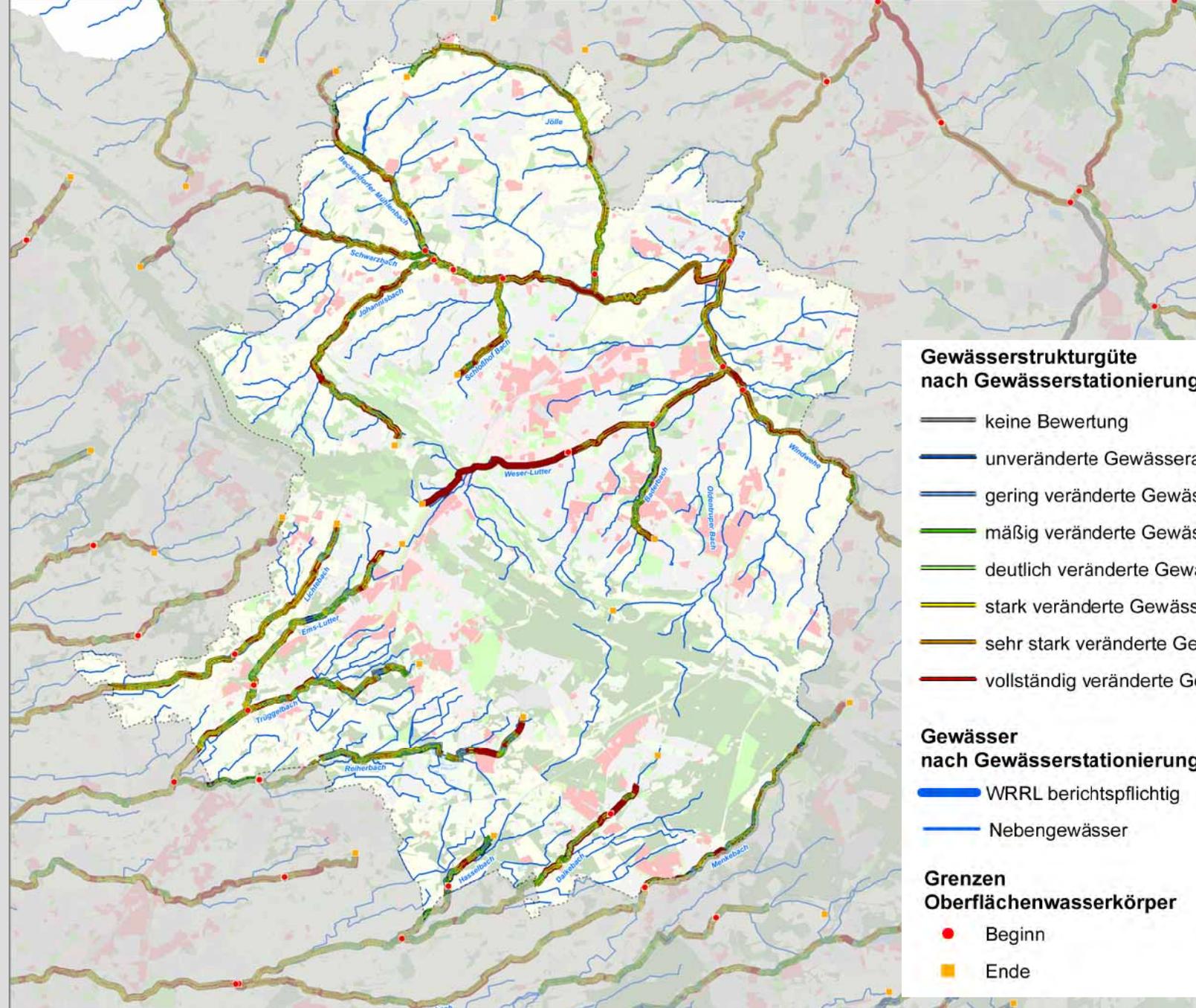
Fließgewässertypen

-  feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
-  karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse
-  sandgeprägte Tieflandgewässer
-  kleine Niederungsfließgewässer



Fischgewässertypen

-  oberer Forellentyp
Mittelgebirge
-  unterer Forellentyp
Mittelgebirge
-  Äschentyp Mittelgebirge
-  oberer Forellentyp
Tiefland
-  unterer Forellentyp
Tiefland



Gewässerstrukturgüte nach Gewässerstationierungskarte GSK3B

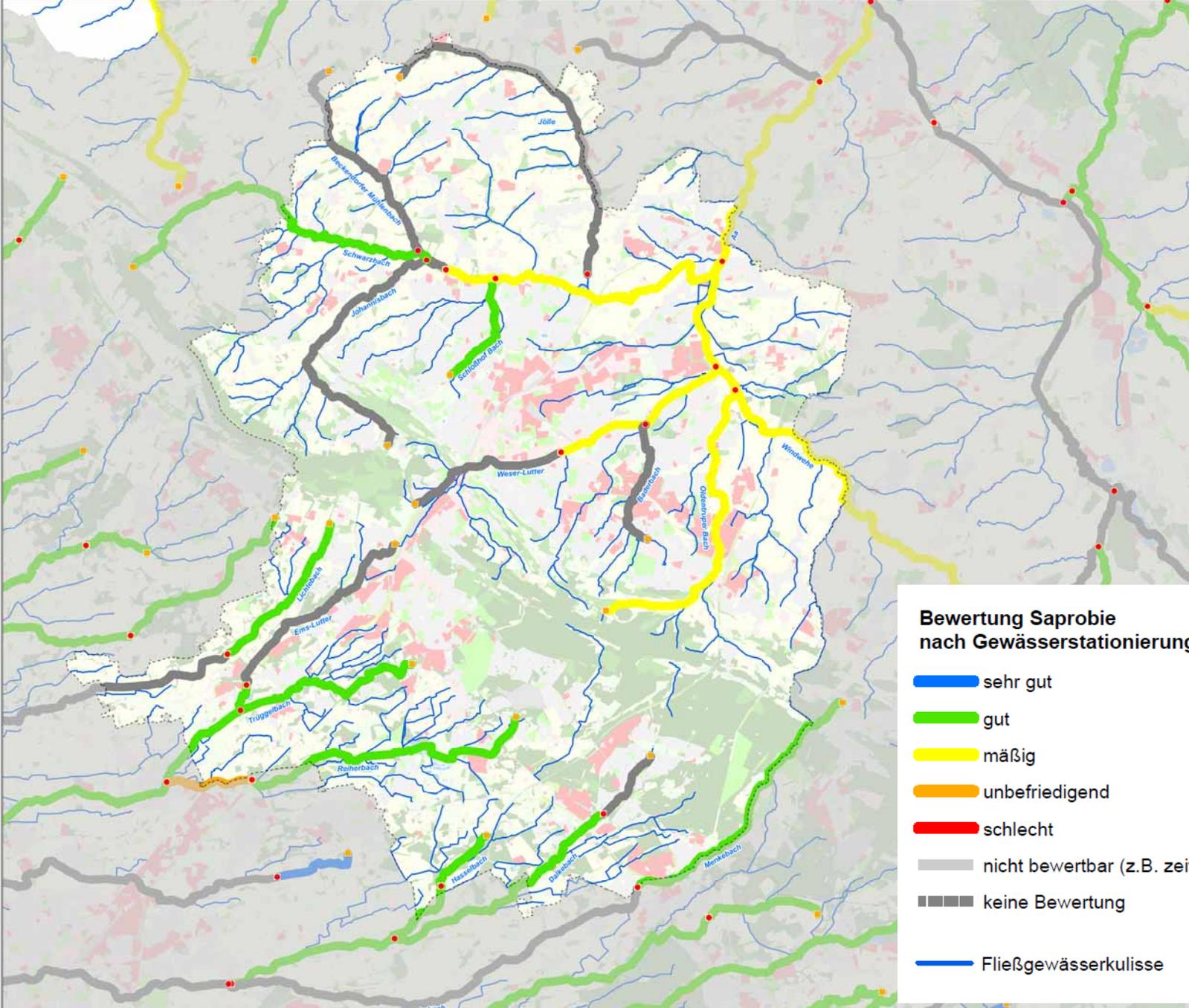
- keine Bewertung
- unveränderte Gewässerabschnitte
- gering veränderte Gewässerabschnitte
- mäßig veränderte Gewässerabschnitte
- deutlich veränderte Gewässerabschnitte
- stark veränderte Gewässerabschnitte
- sehr stark veränderte Gewässerabschnitte
- vollständig veränderte Gewässerabschnitte

Gewässer nach Gewässerstationierungskarte GSK3C

- WRRL berichtspflichtig
- Nebengewässer

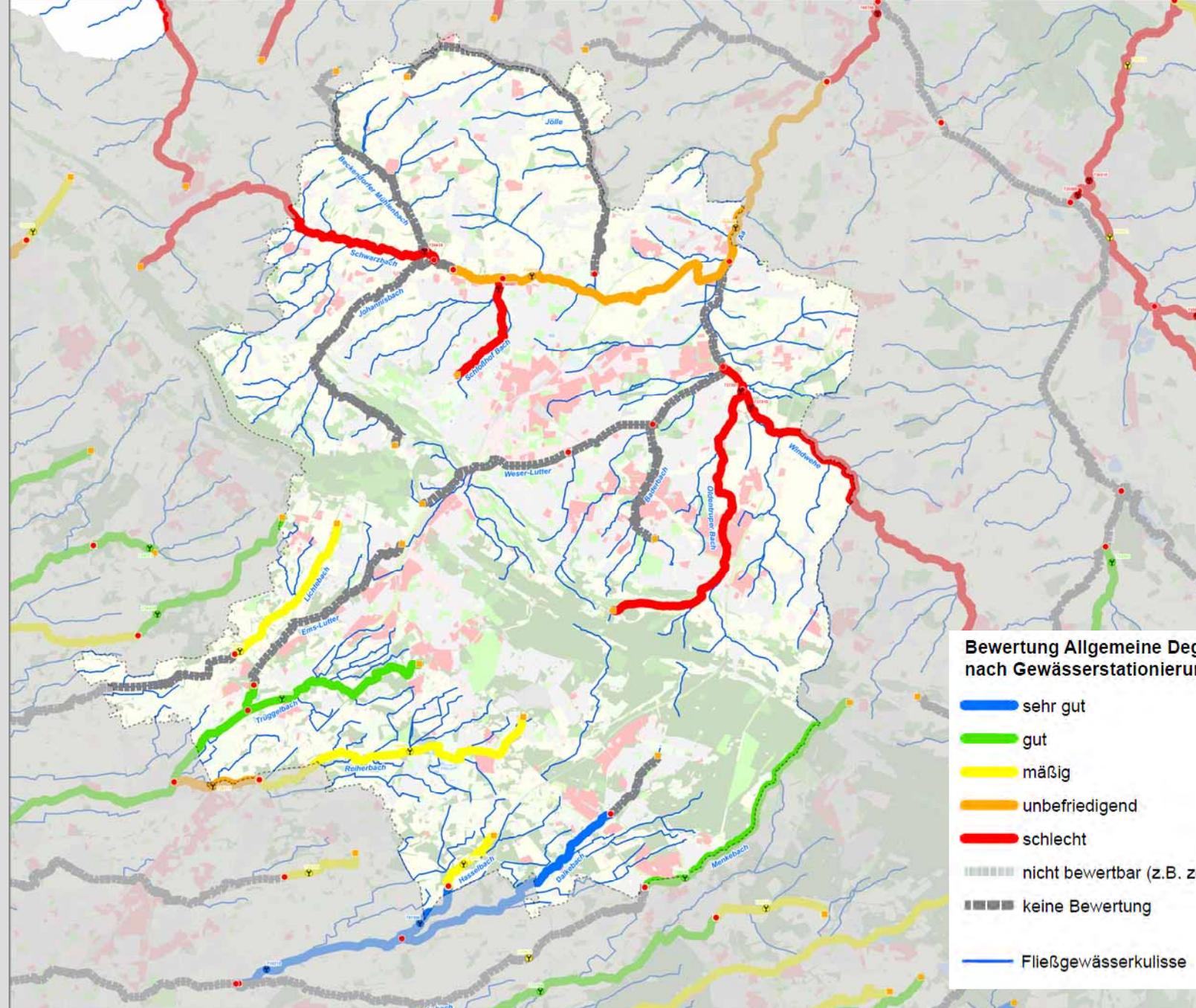
Grenzen Oberflächenwasserkörper

- Beginn
- Ende



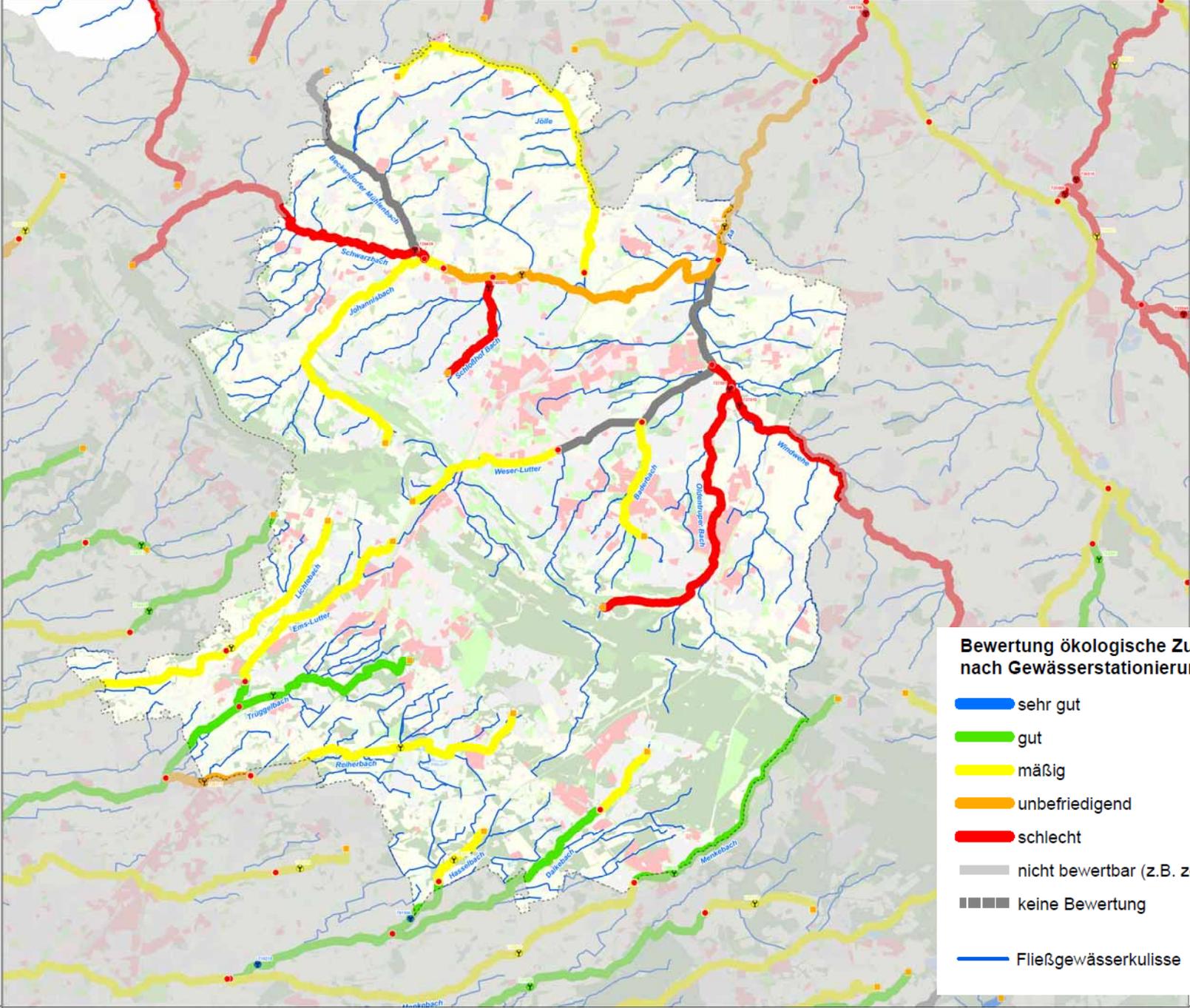
Bewertung Saprobie nach Gewässerstationierungskarte GSK3B

- █ sehr gut
- █ gut
- █ mäßig
- █ unbefriedigend
- █ schlecht
- █ nicht bewertbar (z.B. zeitweise trocken)
- █ keine Bewertung
- █ Fließgewässerkulisse



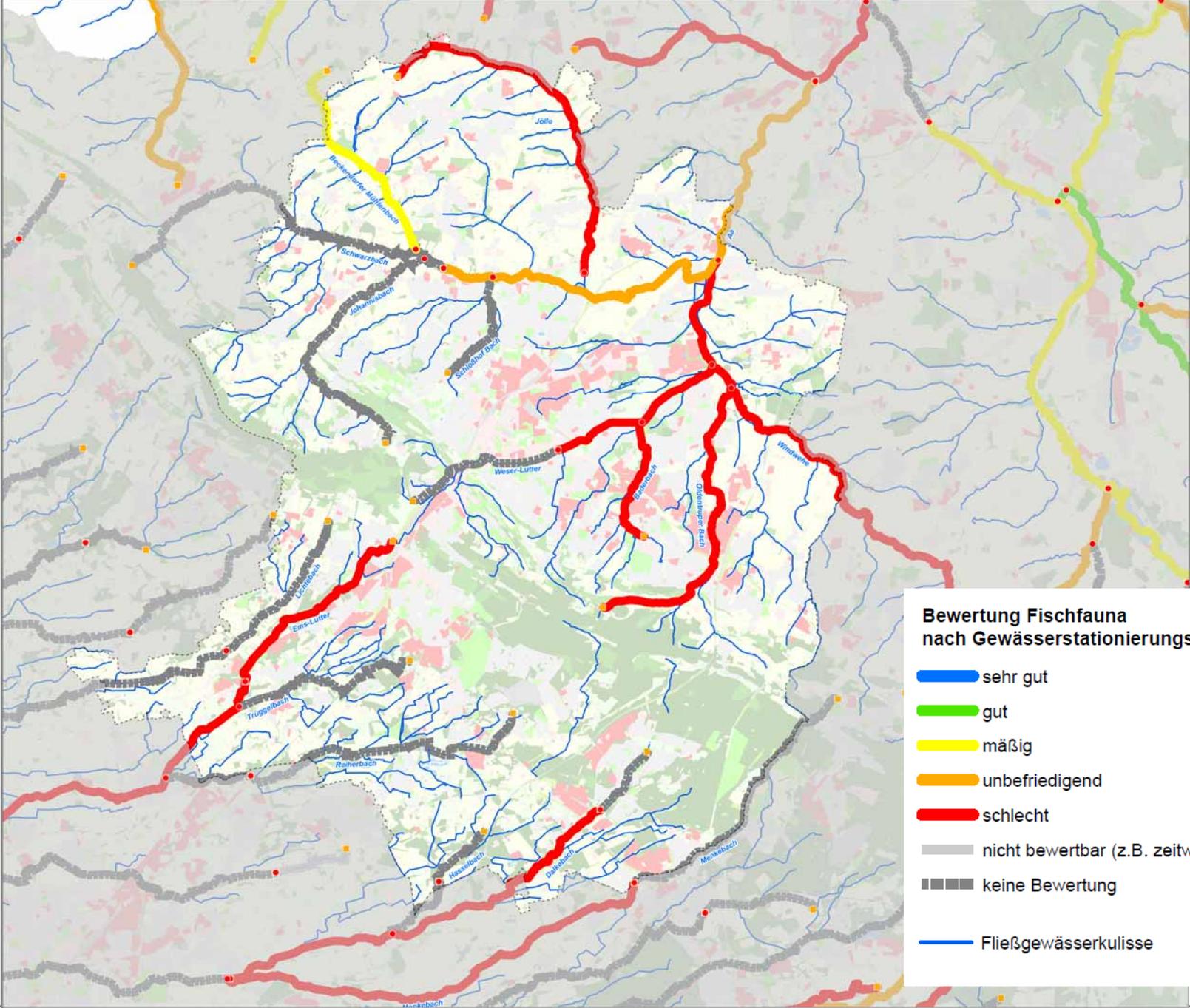
Bewertung Allgemeine Degradation nach Gewässerstationierungskarte GSK3B

- sehr gut
- gut
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht
- nicht bewertbar (z.B. zeitweise trocken)
- keine Bewertung
- Fließgewässerkulisse



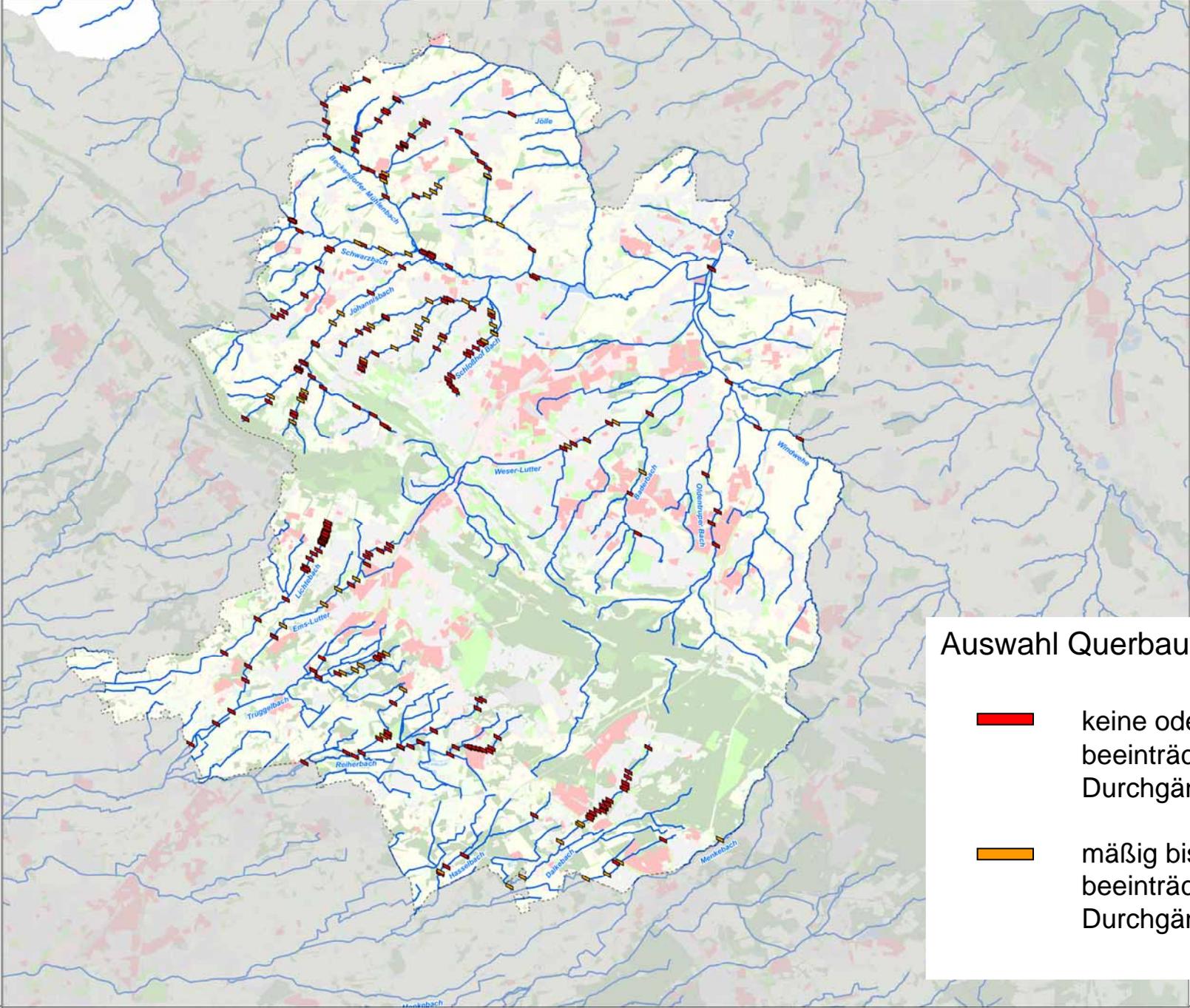
Bewertung ökologische Zustandsklasse nach Gewässerstationierungskarte GSK3B

- █ sehr gut
- █ gut
- █ mäßig
- █ unbefriedigend
- █ schlecht
- █ nicht bewertbar (z.B. zeitweise trocken)
- █ keine Bewertung
- Fließgewässerkulisse



Bewertung Fischfauna nach Gewässerstationierungskarte GSK3B

- █ sehr gut
- █ gut
- █ mäßig
- █ unbefriedigend
- █ schlecht
- █ nicht bewertbar (z.B. zeitweise trocken)
- ▬▬▬ keine Bewertung
- Fließgewässerkulisse



Auswahl Querbauwerke

- keine oder stark beeinträchtigte Durchgängigkeit
- mäßig bis deutlich beeinträchtigte Durchgängigkeit



**Es gibt viel zu tun -
warten wirs ab !**

Es gibt:

- eine klare Handlungsverpflichtung in der EU
- einen eng begrenzten Zeithorizont
- eindeutige Ziel- und Arbeitsvorgaben des Landes NRW

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)

Ziele:

- **der gute Zustand für natürliche Fließgewässer (ökologisch + chemisch)**
- **das gute ökologische Potenzial für erheblich veränderte Wasserkörper**

guter Zustand wird durch Ausprägung der Lebensgemeinschaften bestimmt (Fische, Makrozoobenthos, Makrophyten, Algen)

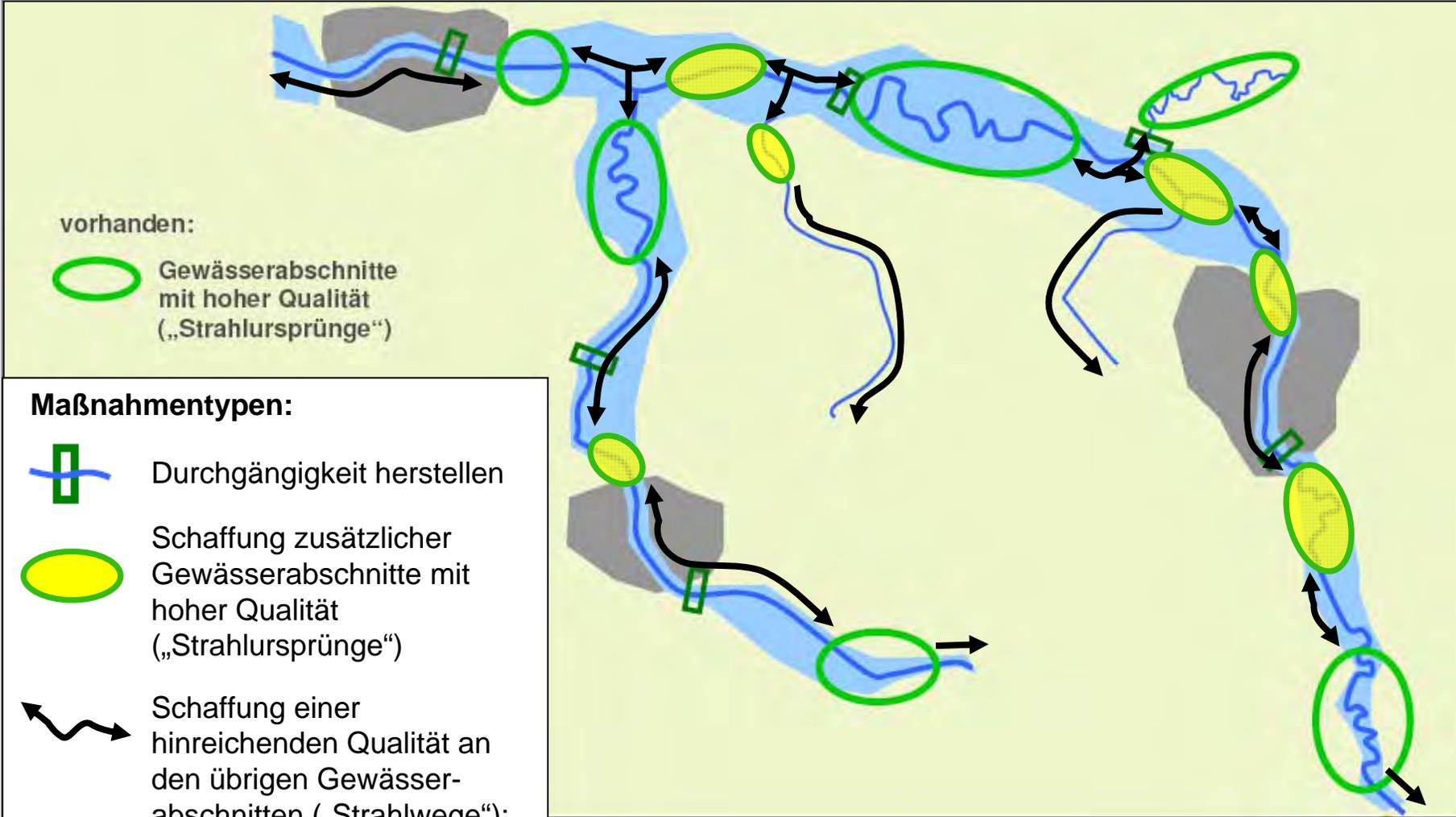
biologische Qualitätskomponenten spiegeln Belastungen wider

Der Umsetzungsfahrplan als Instrument der EG-WRRL:

- **Beschreibung von wirksamen Maßnahmenpaketen**
- **Festlegung zeitlicher Prioritäten**
- **Kostenschätzungen**
- **Fortentwicklung entsprechend der Bewirtschaftungszeiträume der EG-WRRL (d. h. zunächst 6-Jahreszeiträume konkret beschreiben)**
- **fachlich-inhaltliche Vorgabe: Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept**

Strahlwirkung- und Trittsteinkonzept - Schemadarstellung

Planung • Bewertung • Dokumentation



vorhanden:

-  Gewässerabschnitte mit hoher Qualität („Strahlursprünge“)

Maßnahmentypen:

-  Durchgängigkeit herstellen
-  Schaffung zusätzlicher Gewässerabschnitte mit hoher Qualität („Strahlursprünge“)
-  Schaffung einer hinreichenden Qualität an den übrigen Gewässerabschnitten („Strahlwege“):

„Trittsteine“, eigendynamische Entwicklung, kluge Gewässerunterhaltung

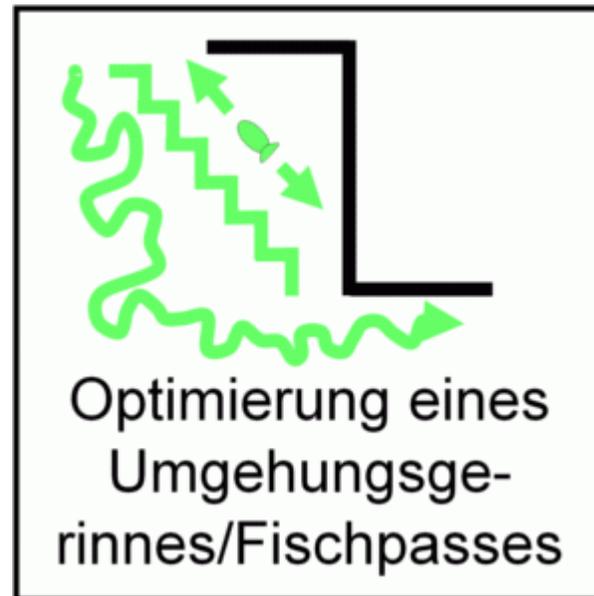
Verschlechterungen vermeiden, Qualitäten sichern

Grenzen des Umsetzungsfahrplans:

- **Maßnahmandarstellungen nicht parzellenscharf**
- **keine ausführungsbereite Planung**
- **sehr Kostenschätzungen**
- **notwendiger Weise hohe Flexibilität bei konkreter Verortung**

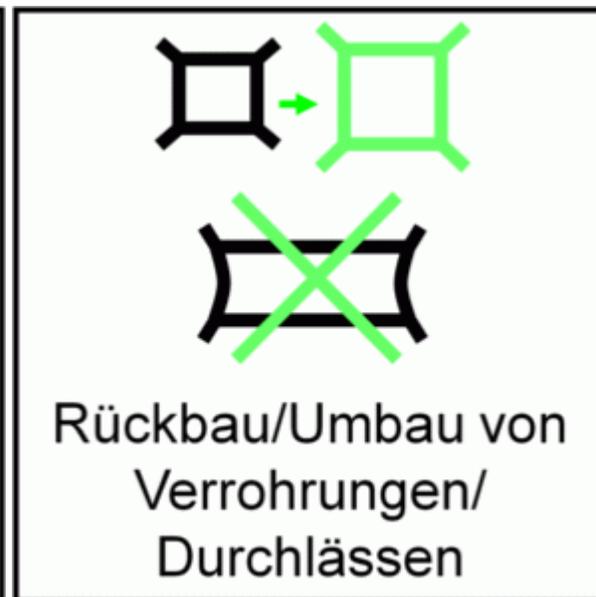
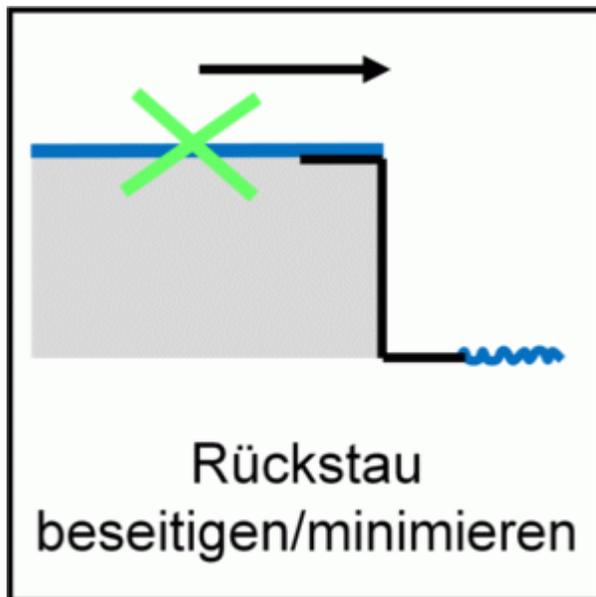
grundsätzlich geeignete Maßnahmen:

Herstellung der Durchgängigkeit



Ziele: Durchgängigkeit für die charakteristischen Arten der Lebensgemeinschaften (Fische, Benthos), keine Begrenzung auf Langdistanzwanderer und besonders dispersionsstarke Arten

Herstellung der Durchgängigkeit





Umflut um den Obersee

Umflut Johannisbach im Bereich Dreuer Mühle



Johannisbach mit Twellbachmündung



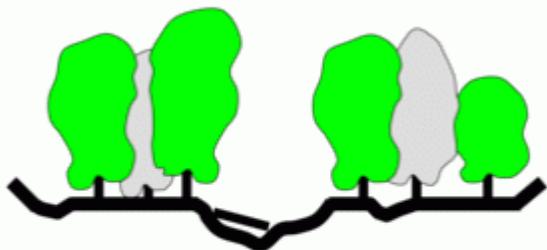


Umflut der Ems-Lutter um den Niemöllers Teich



Furt durch den Reiherbach

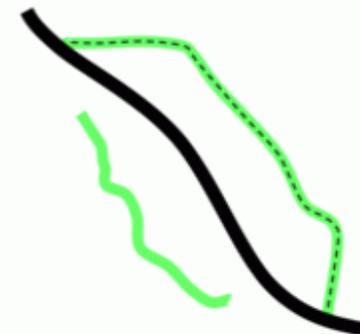
Wiederanbindung der Aue



Reaktivierung der
Primäraue

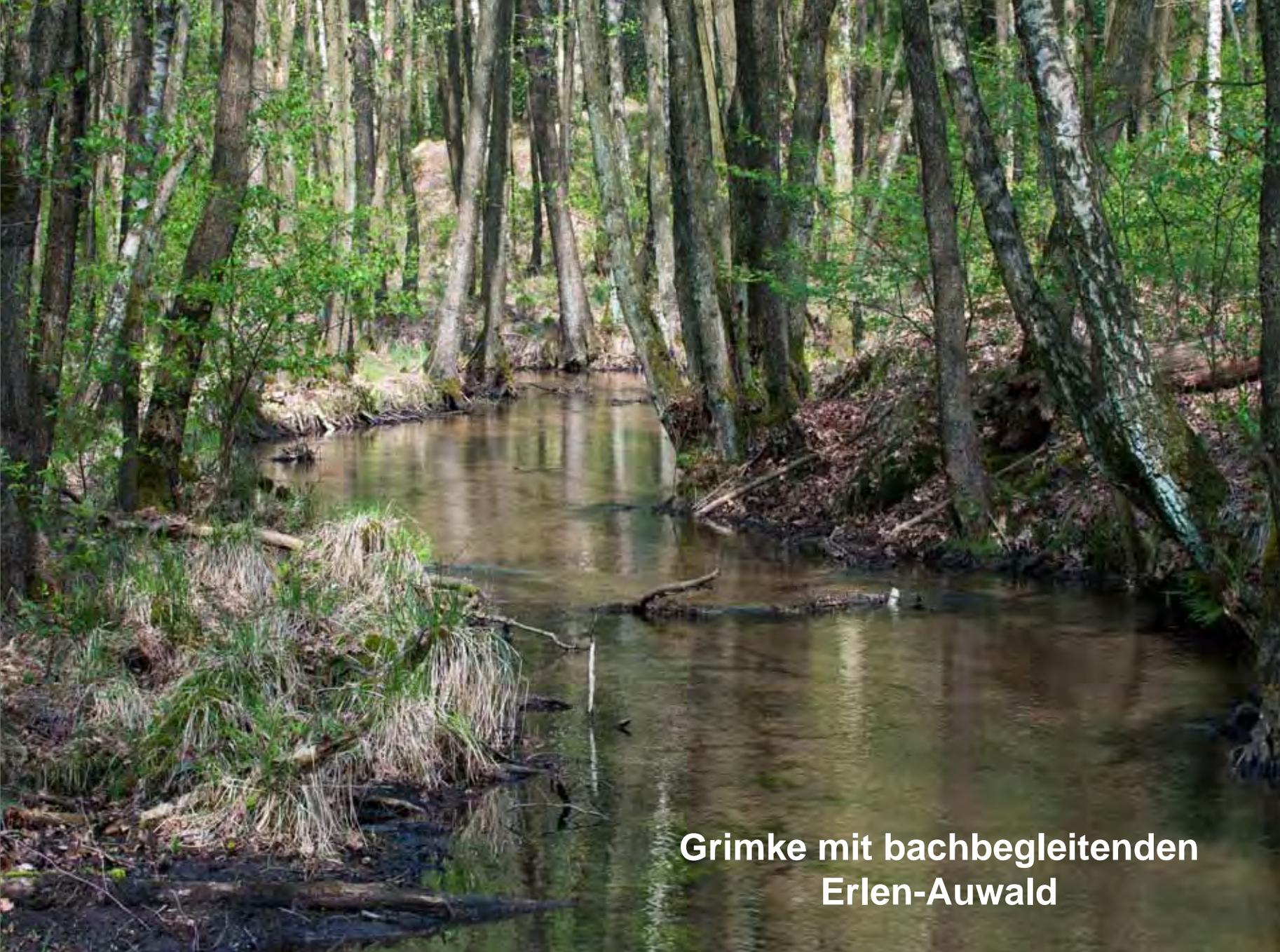


Erhalt/Entwicklung/
Anbindung/Vertiefung/
Reaktivierung von
Auengewässern



Anlage/Entwicklung
von Neben-
gerinnen/Rinnen

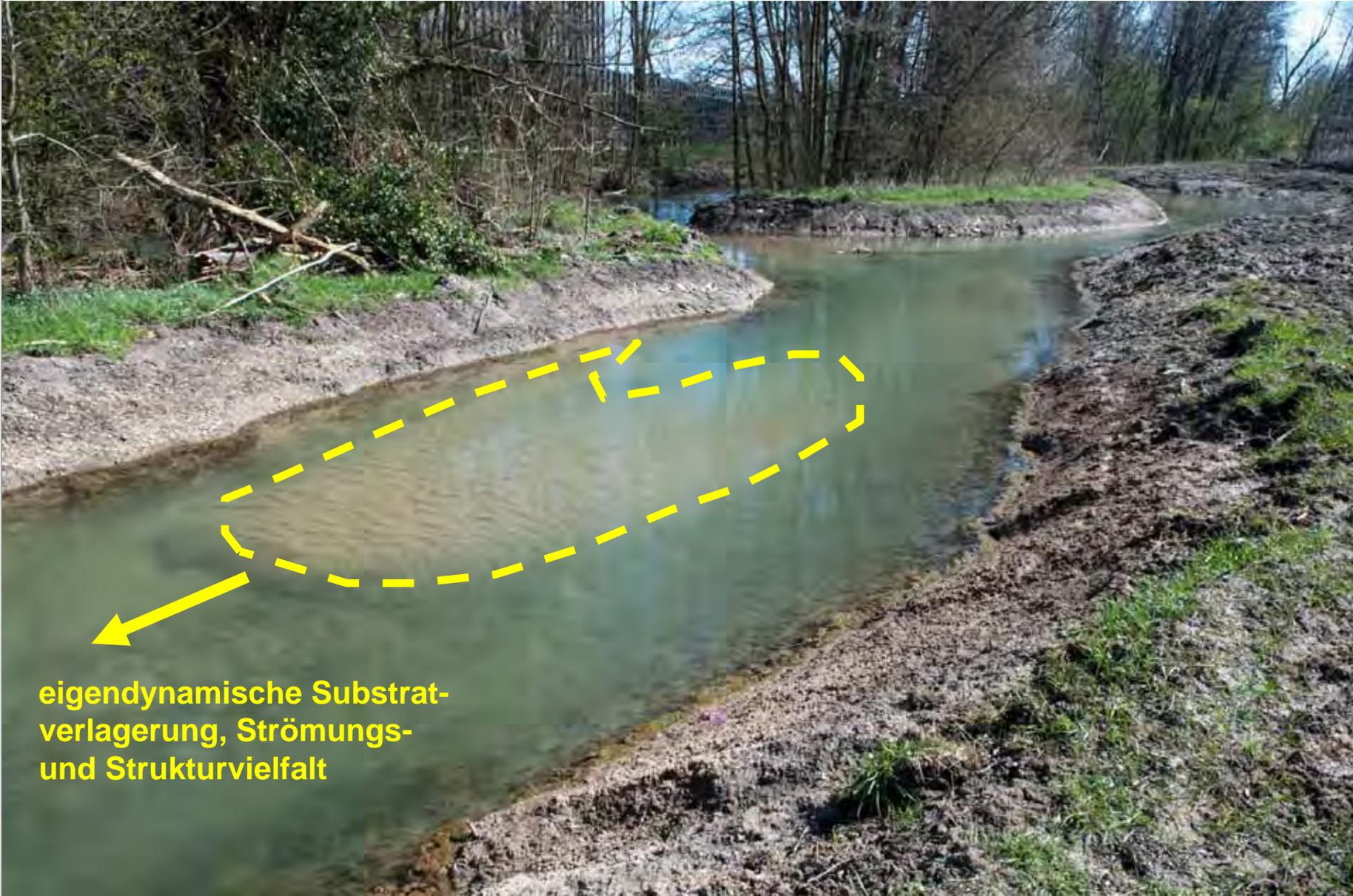
Ziele: gewässertypische Abflussdynamik, lange Ausuferungszeiten (bis über 100 Tage), Quervernetzung der Lebensräume, Reaktivierung Geschieberegime, Dynamisierung von Substrat- und Lebensbedingungen



Grimke mit bachbegleitenden Erlen-Auwald



Mündungsbereich des Dreeker Baches



**eigendynamische Substrat-
verlagerung, Strömungs-
und Strukturvielfalt**

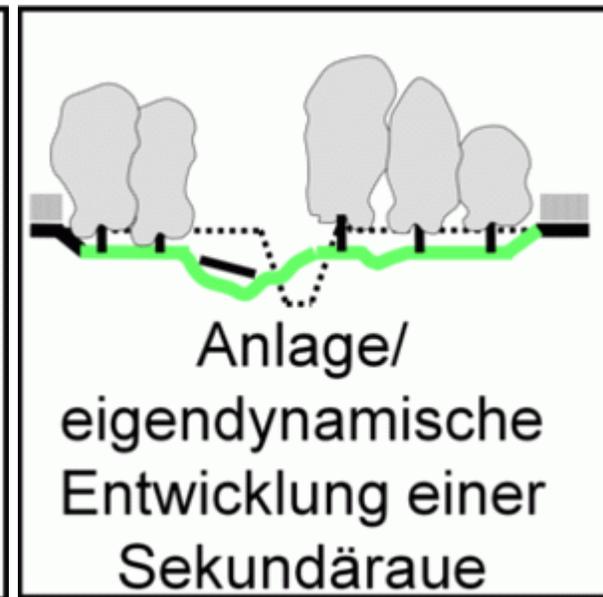
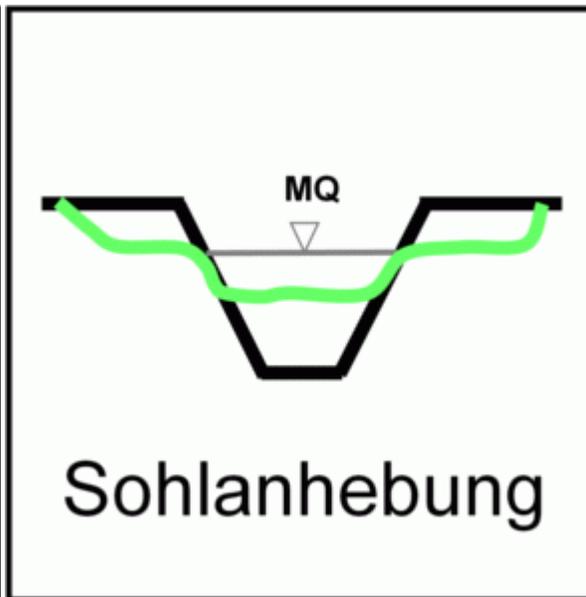
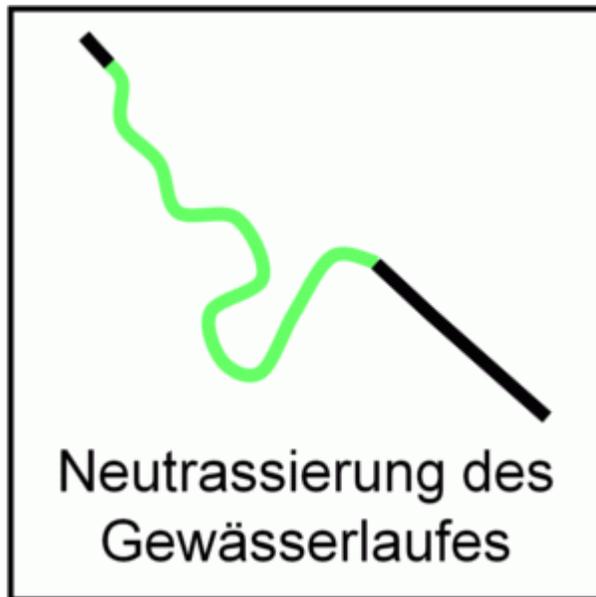


Beispiel Renaturierung der Lippe oh Schloß Neuhaus

- Reaktivierung der Primäraue
- Dynamisierung
- Laufverlängerung

**geringe Einschnittstiefe
häufige Ausuferung**

Laufverlängerung und Sohlanhebung, Entwicklung Sekundäraue



Beispiel Renaturierung des Reiherbaches in Bielefeld

- Profilaufweitung
- Dynamisierung
- Laufverlängerung





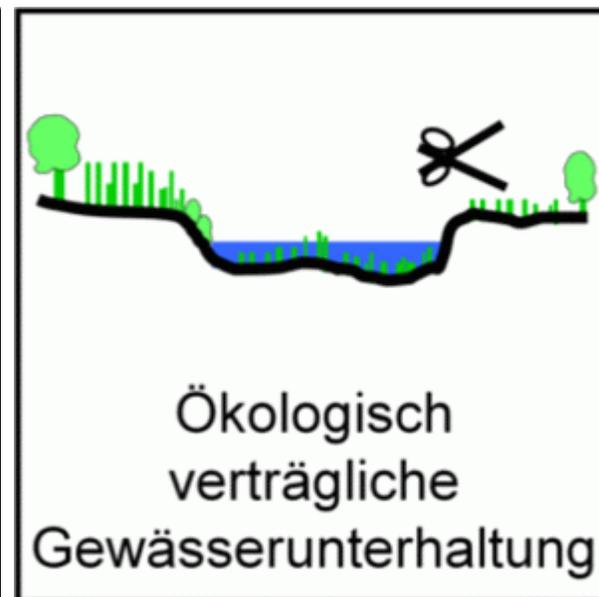
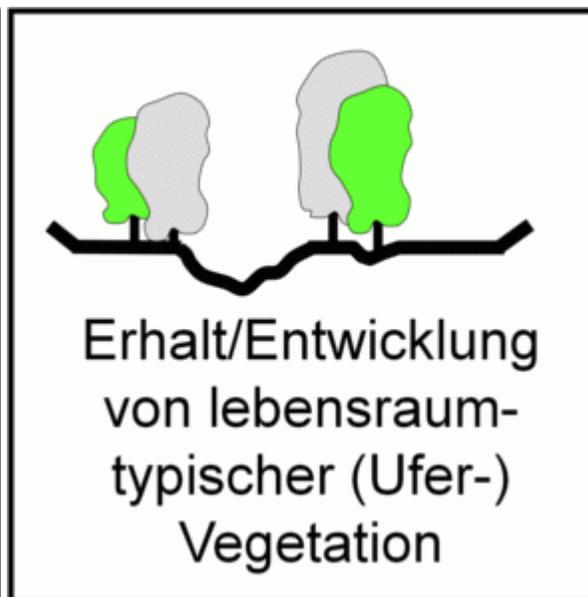
Gestaltung einer Sekundäraue

begleitende Anlage einer Wiesenblänke

Planung • Bewertung • Dokumentation



Entwicklung von ausreichenden Uferstreifen



**Beispiel für
einen
Uferstreifen**

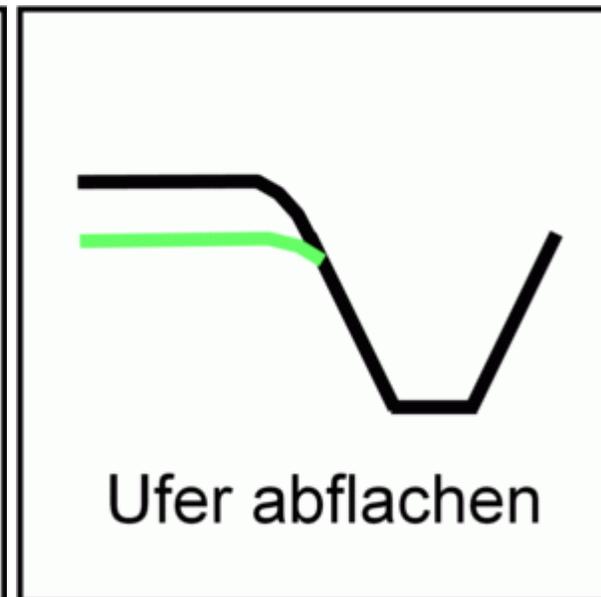
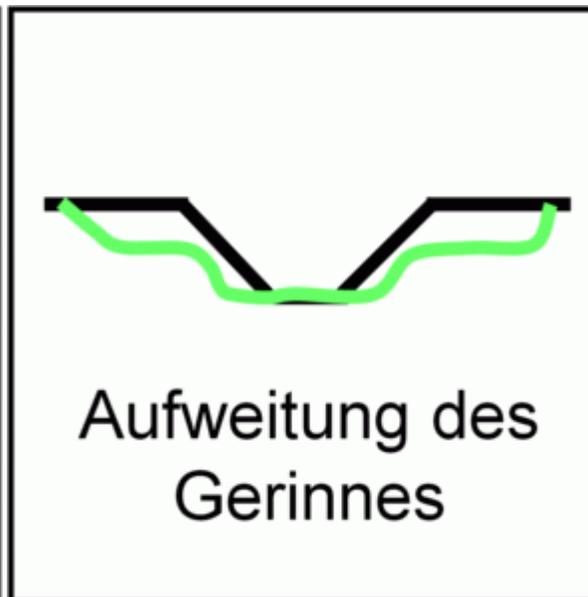
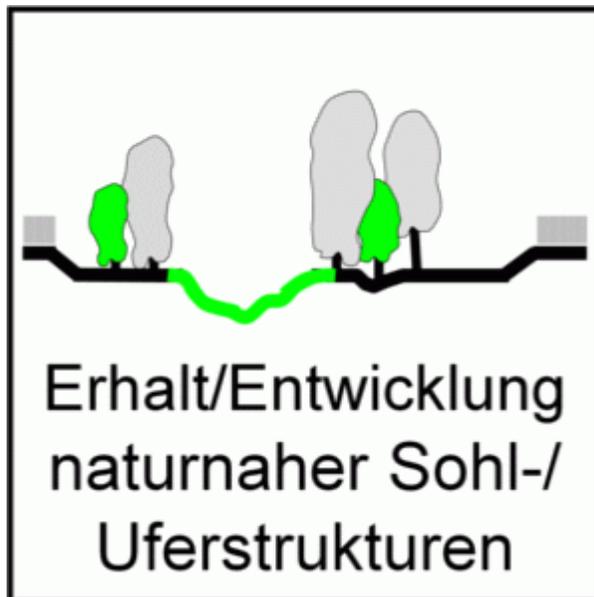




**Totholzeintrag am oberen Furlbach
als prägendes Strukturelement**

Bachflohkrebse an Totholz und Falllaub







Johannisbach unterhalb Obersee – eigendynamische Entwicklung



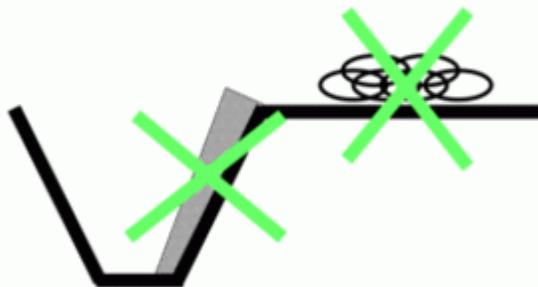
Rückbau/Ersatz
von Uferverbau



Rückbau/Ersatz von
Uferverbau oberhalb
der Mittelwasserlinie/
HSW



Aufweitung des
Gerinnes oberhalb
der Mittelwasserlinie/
HSW



Müll/wilden Verbau/
Bauwerksreste
entfernen



Es wird eng am Ufer!



Weidenwurzeln bieten Ufersicherung und Lebensraum.

Die positive Wirkung geeigneter Maßnahmen ist durch Erfolgskontrollen nachgewiesen.



Eintagsfliegenlarve (*Ecdyonurus spec.*) nach der Häutung

Beispiel Renaturierung der Ruhr in Arnsberg

- Aufweitung
- Dynamisierung
- Reaktivierung Geschieberegime

Planung • Bewertung • Dokumentation

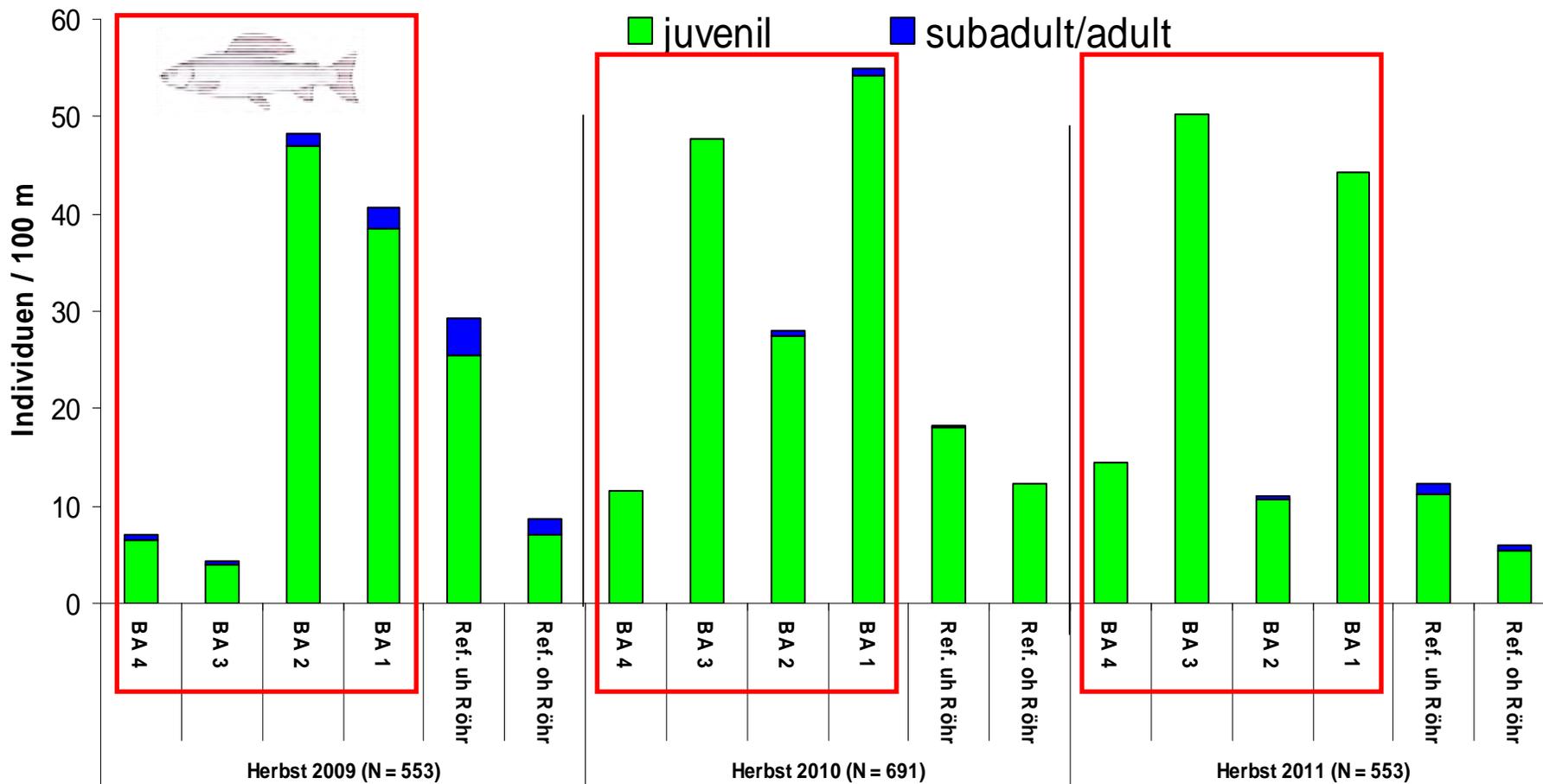


Wie entwickeln sich die Bestände der Äsche?



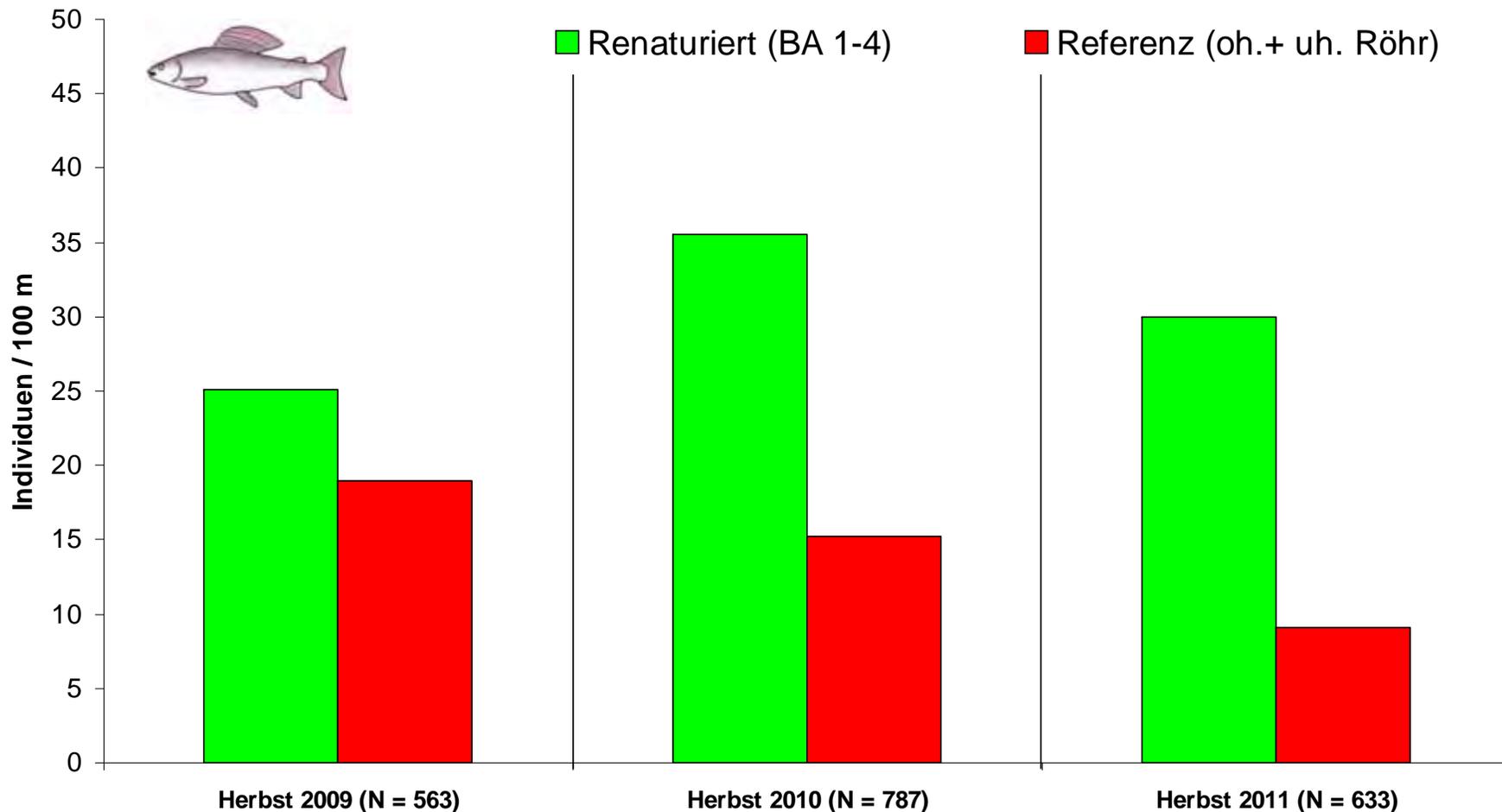
Äsche

Äsche - Individuenzahlen bei den Herbstuntersuchungen



= renaturierte Bereiche

Äsche – Individuenzahlen bei den Herbstuntersuchungen



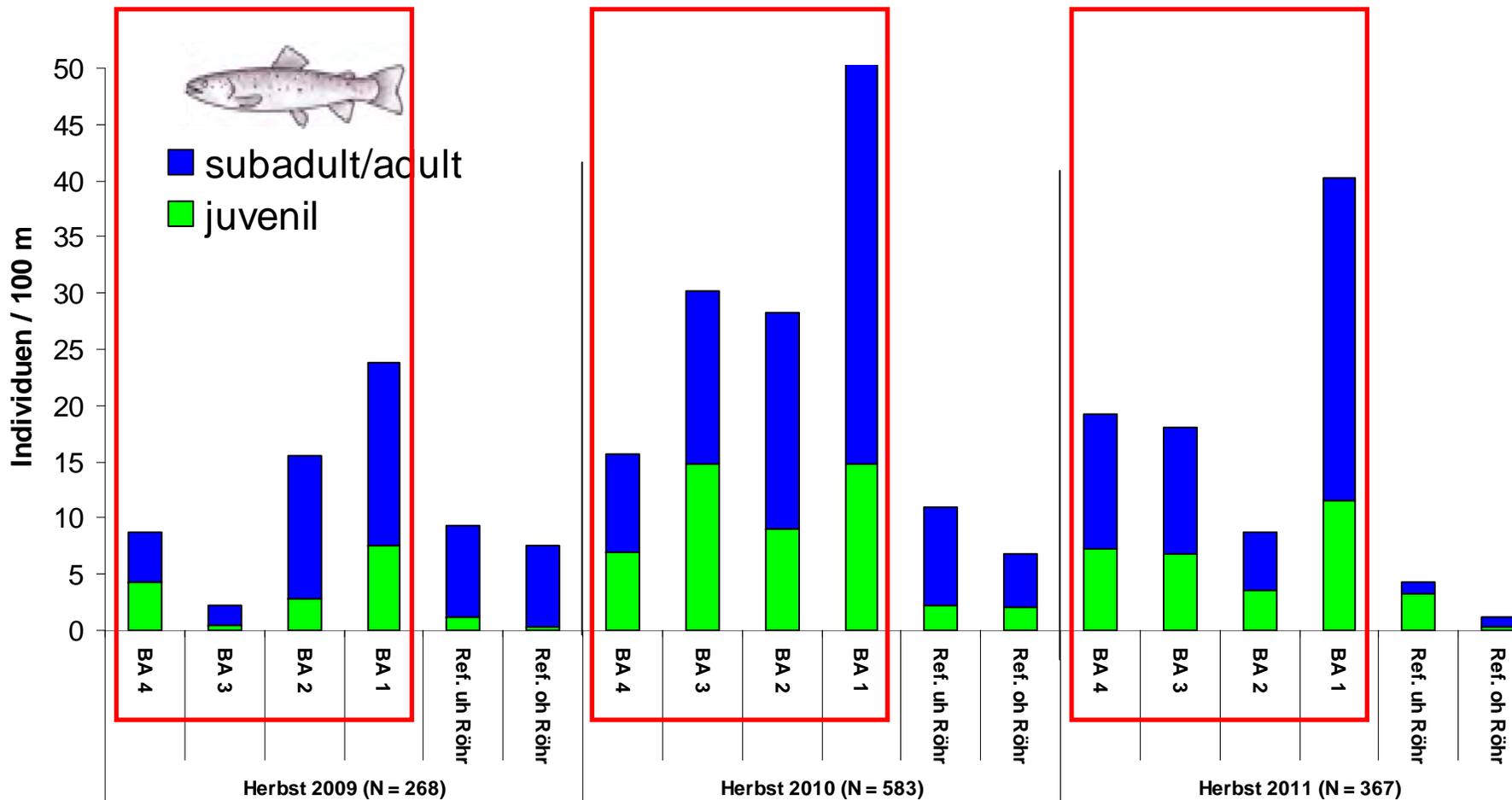
Referenz = ausgebaute Vergleichsabschnitte

Wie entwickeln sich die Bestände der Bachforelle?



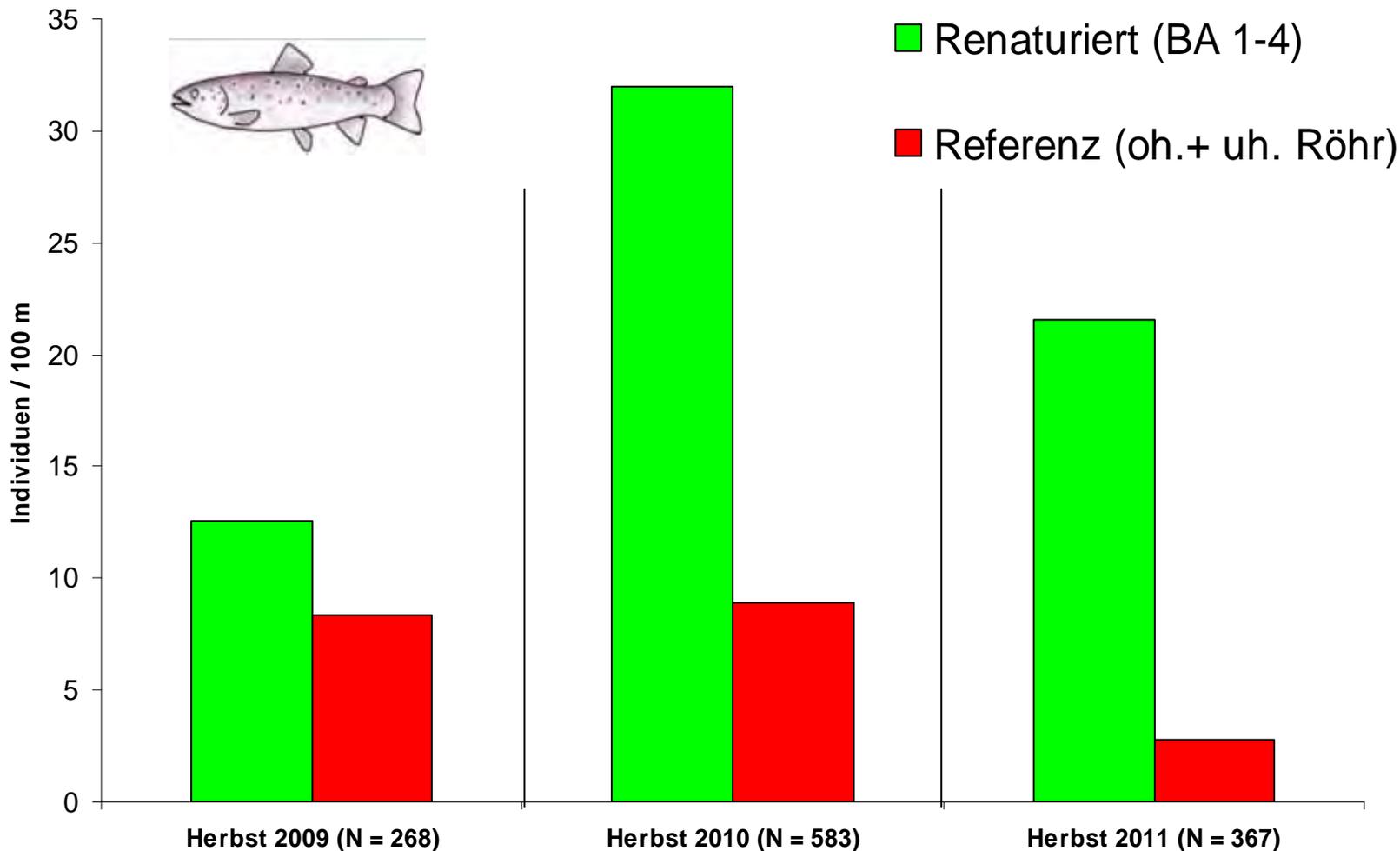
Bachforelle

Bachforelle – Individuenzahlen bei den Herbstuntersuchungen



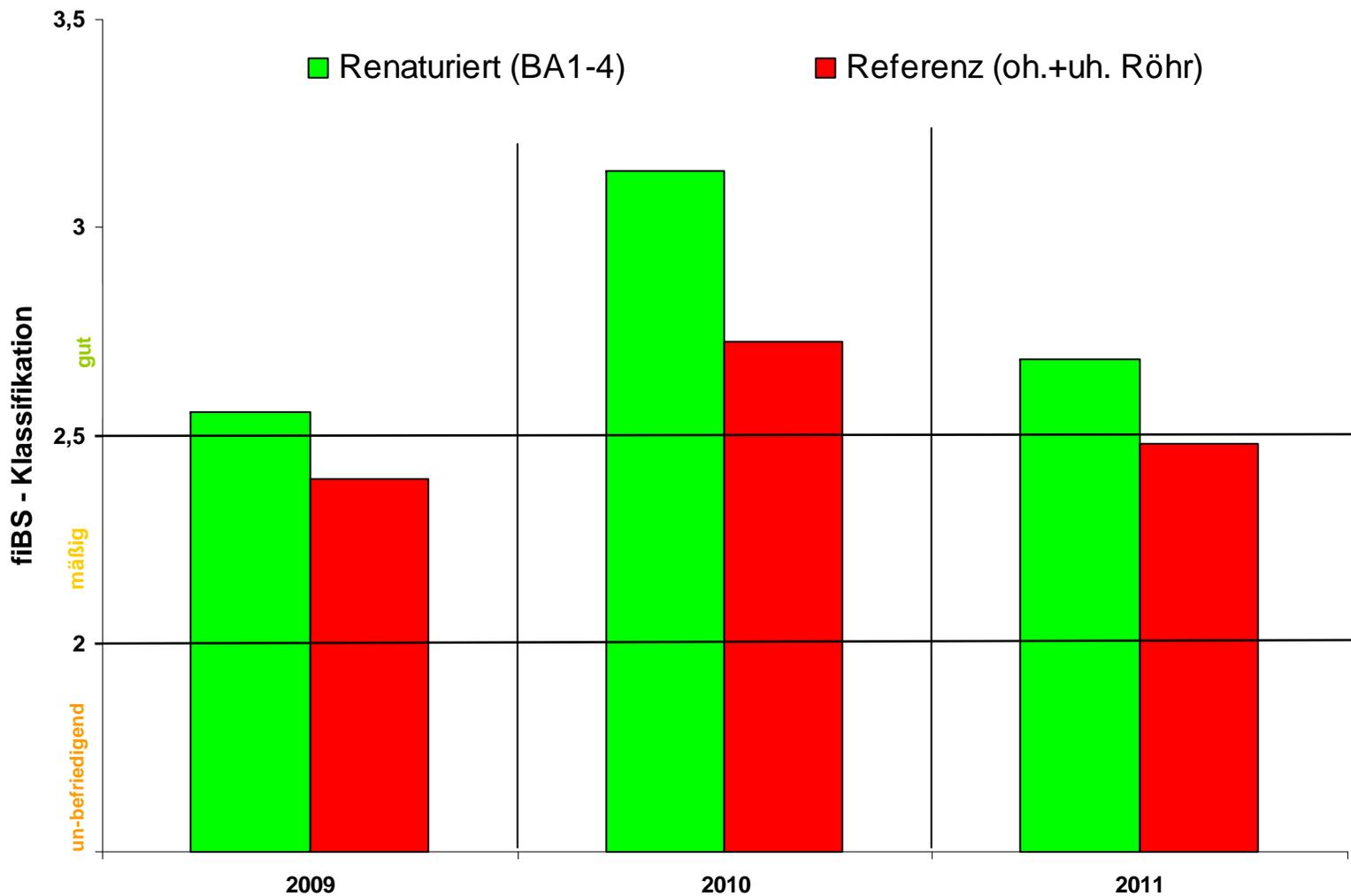
= renaturierte Bereiche

Bachforelle – Individuenzahlen bei den Herbstuntersuchungen



Referenz = ausgebaute Vergleichsabschnitte

vergleichende Bewertung mittels fiBS



Referenz = ausgebaute Vergleichsabschnitte

Beispiel Renaturierung der Ems Bereich Eimen

- Profilaufweitung
- Dynamisierung
- Laufverlängerung



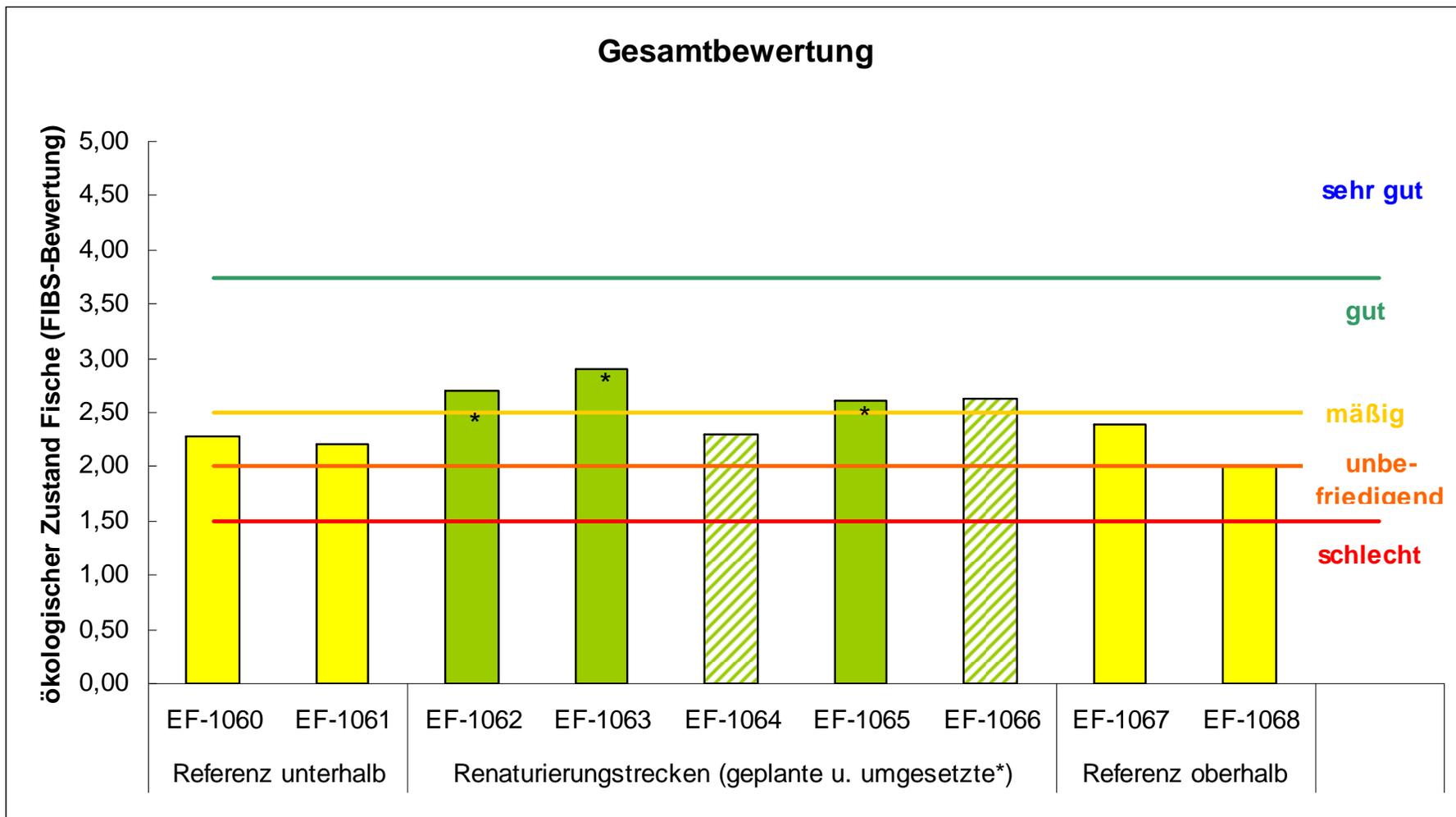


Steinbeißer

Bitterlinge



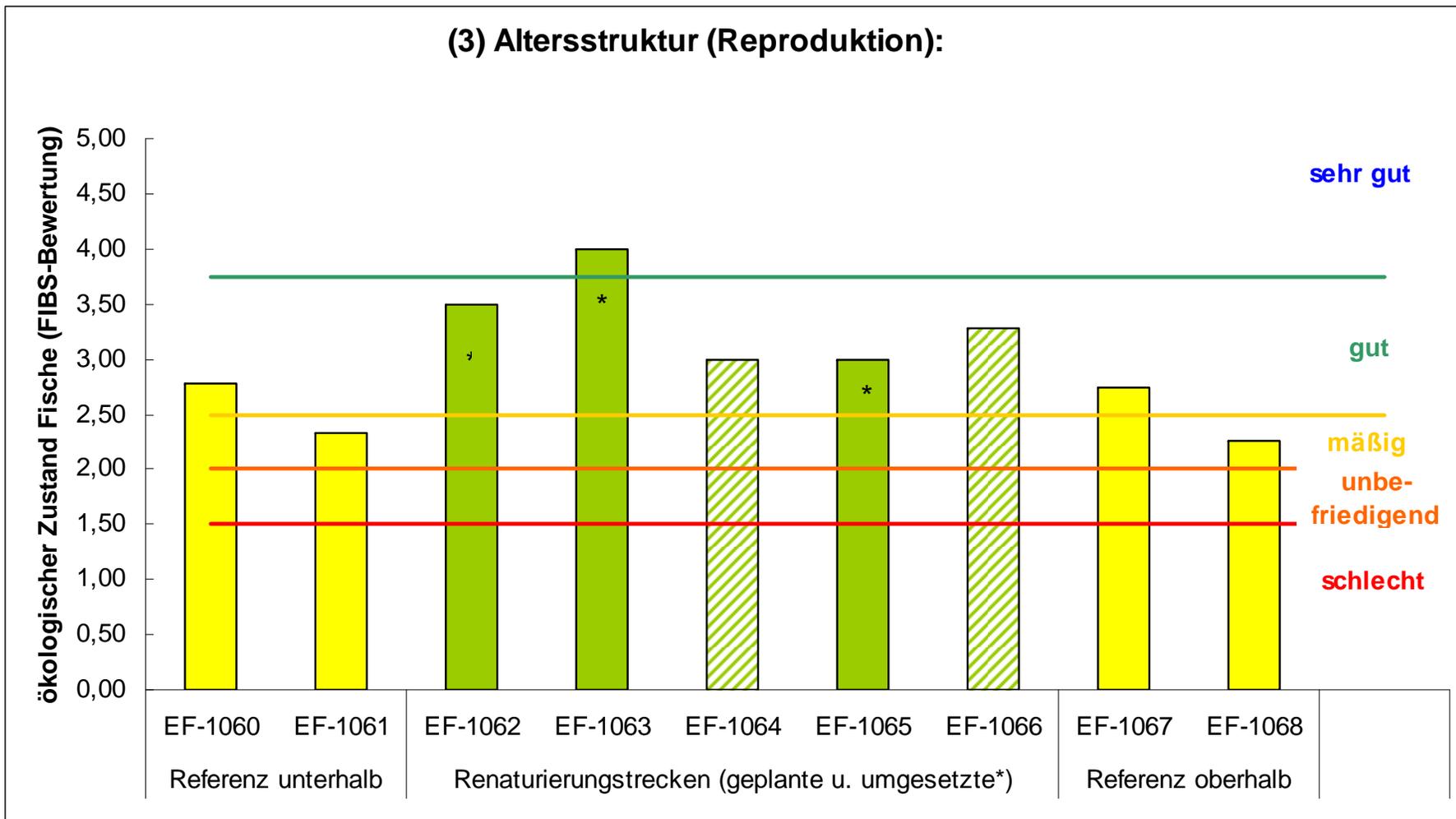
Bewertung der Fischfauna der Ems im Bereich Eien



Referenz = ausgebaute Vergleichsabschnitte

Bewertung der Fischfauna der Ems im Bereich Eien

(3) Altersstruktur (Reproduktion):



Referenz = ausgebaute Vergleichsabschnitte

Moderlieschen



**Die Bewirtschaftungsziele
können durch geeignete
Maßnahmen erreicht werden!**

Tagesordnung 1. Arbeitskreis am 24.11.2011

Beginn: 14:00 Uhr Ende: ca. 18:00 Uhr

1. Begrüßung, Organisatorisches, Zielsetzung des Termins
 - 1.1 Fragen zur Organisation
2. Einführung
 - 2.1 Vorstellung des Kooperationsgebiets (Gewässerverläufe, Chancen und Restriktionen, Bewertung der Biologie etc.)
 - 2.2 Vorgehensweise (Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept)
 - 2.3 Verbindlichkeit des Umsetzungsfahrplans
 - 2.4 Fragen zur Fachkonzeption
3. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern nördlich des Teutoburger Waldes: Johannisbach/Aa, Schlosshof Bach, Schwarzbach, Beckendorfer Mühlenbach, Jölle, Lutterbach/Weser-Lutter, Windwehe, Oldentruper Bach, Baderbach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

- Pause (20 min) -
4. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern südlich des Teutoburger Waldes: Lichtebach, Lutter/Ems-Lutter, Trüggelbach, Reiherbach, Hasselbach, Dalkebach/Bullerbach, Menkebach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung
5. Ausblick / weiteres Verfahren
 - 5.1 Beteiligungsverfahren: Bereitstellung der Ergebnisse des 1. Arbeitskreises, Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
 - 5.2 Abstimmung der Priorisierung und Kostenschätzung der Maßnahmen
 - 5.3 Vorstellung der Ergebnisse in der Politik
 - 5.4 Aufbereitung der Daten bis zum 2. Arbeitskreis

Rechtsverbindlichkeit der Planungsinstrumente

Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme

Bewirtschaftungsplan

Maßnahmenprogramm

Bindung für Behörden: Ja, ausdrückliche Anordnung in § 2 f S. 4 LWG NRW

Unmittelbare Bindung Dritter?

„Die Inhalte machen klar, dass der **Bewirtschaftungsplan** in erster Linie dazu dient, Maßnahmen und Informationen unterschiedlicher Art zusammenzufassen, er selbst also keinen Rechtsnormcharakter trägt.“
BT-Drucks. 14/7755, S. 22

„Es entfaltet keine direkte Wirkung gegenüber Dritten, sondern wird bei allen behördlichen Entscheidungen zu berücksichtigen sein.“ aus
Maßnahmenprogramm NRW 1.4

Tagesordnung 1. Arbeitskreis am 24.11.2011

Beginn: 14:00 Uhr Ende: ca. 18:00 Uhr

1. Begrüßung, Organisatorisches, Zielsetzung des Termins
 - 1.1 Fragen zur Organisation
2. Einführung
 - 2.1 Vorstellung des Kooperationsgebiets (Gewässerverläufe, Chancen und Restriktionen, Bewertung der Biologie etc.)
 - 2.2 Vorgehensweise (Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept)
 - 2.3 Verbindlichkeit des Umsetzungsfahrplans
 - 2.4 Fragen zur Fachkonzeption
3. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern nördlich des Teutoburger Waldes: Johannisbach/Aa, Schlosshof Bach, Schwarzbach, Beckendorfer Mühlenbach, Jölle, Lutterbach/Weser-Lutter, Windwehe, Oldentruper Bach, Baderbach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung
- Pause (20 min) -
4. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern südlich des Teutoburger Waldes: Lichtebach, Lutter/Ems-Lutter, Trüggelbach, Reiherbach, Hasselbach, Dalkebach/Bullerbach, Menkebach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung
5. Ausblick / weiteres Verfahren
 - 5.1 Beteiligungsverfahren: Bereitstellung der Ergebnisse des 1. Arbeitskreises, Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
 - 5.2 Abstimmung der Priorisierung und Kostenschätzung der Maßnahmen
 - 5.3 Vorstellung der Ergebnisse in der Politik
 - 5.4 Aufbereitung der Daten bis zum 2. Arbeitskreis

Tagesordnung 1. Arbeitskreis am 24.11.2011

Beginn: 14:00 Uhr Ende: ca. 18:00 Uhr

1. Begrüßung, Organisatorisches, Zielsetzung des Termins
 - 1.1 Fragen zur Organisation

2. Einführung
 - 2.1 Vorstellung des Kooperationsgebiets (Gewässerverläufe, Chancen und Restriktionen, Bewertung der Biologie etc.)
 - 2.2 Vorgehensweise (Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept)
 - 2.3 Verbindlichkeit des Umsetzungsfahrplans
 - 2.4 Fragen zur Fachkonzeption

3. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern nördlich des Teutoburger Waldes: Johannisbach/Aa, Schlosshof Bach, Schwarzbach, Beckendorfer Mühlenbach, Jölle, Lutterbach/Weser-Lutter, Windwehe, Oldentruper Bach, Baderbach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

- Pause (20 min) -

- 4. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern südlich des Teutoburger Waldes: Lichtebach, Lutter/Ems-Lutter, Trüggelbach, Reiherbach, Hasselbach, Dalkebach/Bullerbach, Menkebach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

5. Ausblick / weiteres Verfahren
 - 5.1 Beteiligungsverfahren: Bereitstellung der Ergebnisse des 1. Arbeitskreises, Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
 - 5.2 Abstimmung der Priorisierung und Kostenschätzung der Maßnahmen
 - 5.3 Vorstellung der Ergebnisse in der Politik
 - 5.4 Aufbereitung der Daten bis zum 2. Arbeitskreis

Tagesordnung 1. Arbeitskreis am 24.11.2011

Beginn: 14:00 Uhr Ende: ca. 18:00 Uhr

1. Begrüßung, Organisatorisches, Zielsetzung des Termins
 - 1.1 Fragen zur Organisation

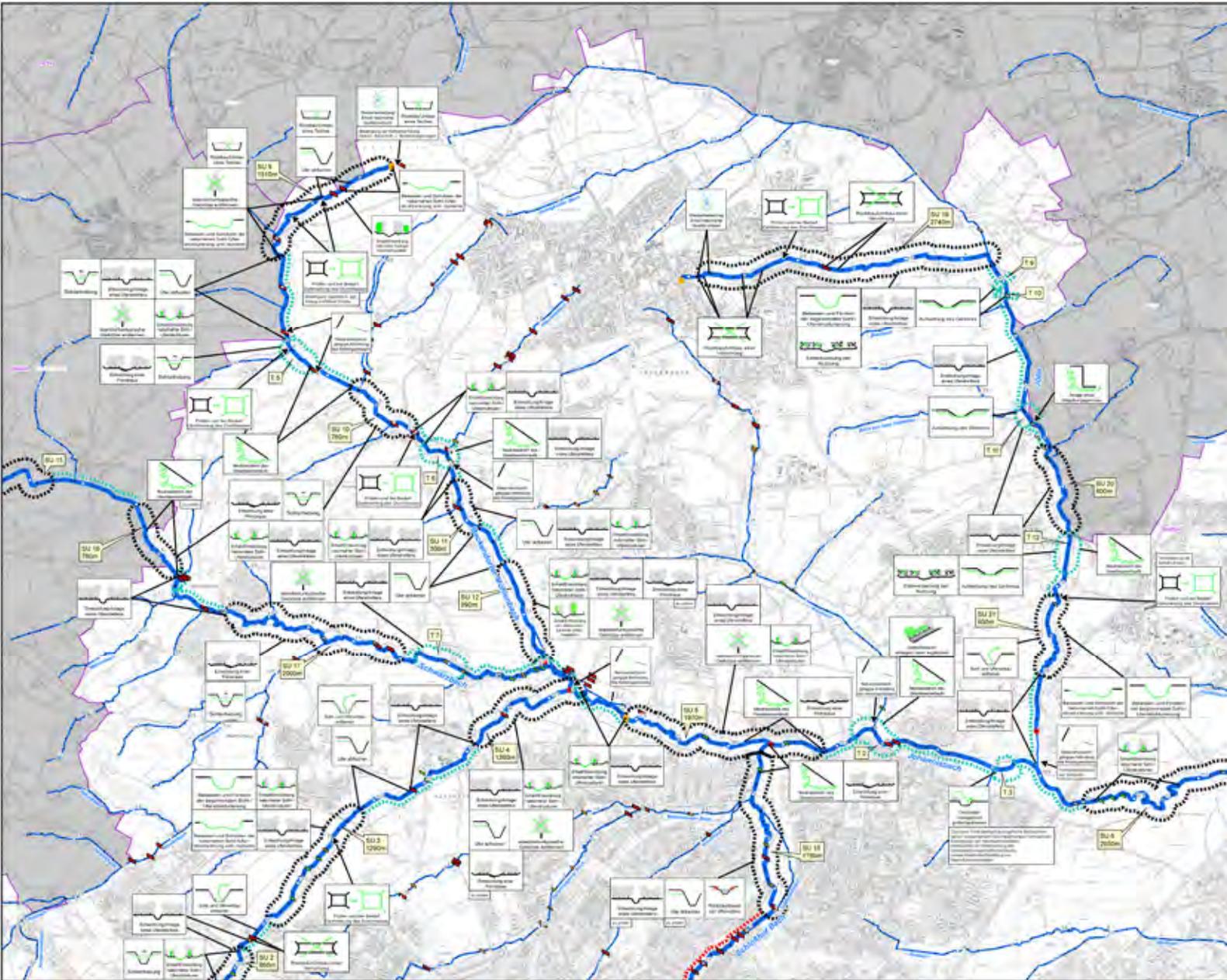
2. Einführung
 - 2.1 Vorstellung des Kooperationsgebiets (Gewässerverläufe, Chancen und Restriktionen, Bewertung der Biologie etc.)
 - 2.2 Vorgehensweise (Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept)
 - 2.3 Verbindlichkeit des Umsetzungsfahrplans
 - 2.4 Fragen zur Fachkonzeption

3. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern nördlich des Teutoburger Waldes: Johannisbach/Aa, Schlosshof Bach, Schwarzbach, Beckendorfer Mühlenbach, Jölle, Lutterbach/Weser-Lutter, Windwehe, Oldentruper Bach, Baderbach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

- Pause (20 min) -

4. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern südlich des Teutoburger Waldes: Lichtebach, Lutter/Ems-Lutter, Trüggelbach, Reiherbach, Hasselbach, Dalkebach/Bullerbach, Menkebach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

5. Ausblick / weiteres Verfahren
 - 5.1 Beteiligungsverfahren: Bereitstellung der Ergebnisse des 1. Arbeitskreises, Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
 - 5.2 Abstimmung der Priorisierung und Kostenschätzung der Maßnahmen
 - 5.3 Vorstellung der Ergebnisse in der Politik
 - 5.4 Aufbereitung der Daten bis zum 2. Arbeitskreis



Funktionsmerkmale Strahlungs- und Trittschallbelastung

■ geplant Strahlungsbelastung
■ vorhandene Strahlungsbelastung
■ geplant Trittschallbelastung
■ vorhandene Trittschallbelastung
■ geplant Stäubigkeit
■ vorhandene Stäubigkeit
■ Depositionswerte

Nummerierung (BfU):
 SU 1
 T 1
 T 2

Querschnitte mit Bewertung der aufwärts gerichteten Passierbarkeit

■ gut
■ eingeschränkt
■ nicht positiv
■ unbekannt

Grenzen Oberflächengewässer

● Regen
● Elbe

Gewässerklassifizierung

- Handhabungskategorie
 - Fließgewässertyp
 - Klimakategorie

Gewässer

— gut
— Bewertung/Status
— Nebenwasser

Grenzen

— Kreis
— Gemeinde

Zuordnungen der Maßnahmen

Die Maßnahme wird einem Punkt zugeordnet (Bsp. Grünbauwerk).
 Die Maßnahme wird einem Bereich von 0m² X bis 0m² Y zugeordnet.
 Die Maßnahme wird dem gesamten Fließgewässernetz (BfU) zugeordnet.
 Eine Linie zeigt auf Umrandung des Fließgewässers.



Bezirksregierung Detmold

Umweltschutzdezernat
 Stadt Bielefeld
NZO
 1. Arbeitsschritt
 Seite 1
 Datum: 21.11.2011
 Version: 011

Alle Kartenentwürfe werden als pdf-Dateien zum Download bereitgestellt.

Ifd. Nu	Gewässer	GKZ	Funktionsselement	Status Maßnahme	Nrk-Objekt (WRRRL-Code)	Code der Maßnahme	Berechnung der Maßnahme
1	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U17	Neutrassieren des Gewässerlaufs
2	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U42	Rückbau/Umbau eines Teiches
3	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Aufweitung des Gerinnes
4	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
5	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Prüfen und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses
6	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Prüfen und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses
7	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
8	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Ufer abflachen
9	Johannisbach	464	Trittstein	umgesetzt im Trittstein	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	
10	Johannisbach	464	Trittstein	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl- und Uferstrukturen
11	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U44	Sohl- und Uferverbau entfernen
12	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U17	Neutrassieren des Gewässerlaufs
13	Johannisbach	464	Strahlweg	umgesetzt	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U17	Neutrassieren des Gewässerlaufs
14	Johannisbach	464	Degradationsstrecke	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes
14	Johannisbach	464	Strahlweg	umgesetzt	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U17	?
15	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U17	Neutrassieren des Gewässerlaufs
16	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen
17	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U44	
18	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
19	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
20	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Sohl- und Uferverbau entfernen
21	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Rückbau/Umbau einer Verrohrung
22	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl- und Uferstrukturierung
23	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl- und Uferstrukturen
24	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen
25	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Prüfen und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses
26	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
27	Johannisbach	464	Strahlursprung	umgesetzt	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes
28	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Ufer abflachen
29	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Sohl- und Uferverbau entfernen
30	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
31	Johannisbach	464	Strahlweg	umgesetzt	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U19	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes
32	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen
33	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Ufer abflachen
34	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
35	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Lebensraumtypische Gehölze entfernen
36	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U42	Entwicklung einer Primäraue
37	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U02	Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers
38	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U11	Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen
39	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_17470	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
40	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U11	Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen
41	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
42	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U43	Lebensraumtypische Gehölze entfernen
43	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U17	Neutrassierung des Gewässerverlaufs
44	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U42	Entwicklung einer Primäraue
45	Johannisbach	464	Strahlursprung	umgesetzt	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U19	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes
46	Johannisbach	464	Trittstein	geplant im Trittstein	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U19	Neutrassierung des Gewässerverlaufs
47	Johannisbach	464	Trittstein	geplant im Trittstein	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U02	Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers
48	Johannisbach	464	Trittstein	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U43	Gehölzsaum anlegen/ergänzen
49	Johannisbach	464	Strahlursprung	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U11	Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen
50	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U43	Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens
51	Johannisbach	464	Trittstein	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U40	Geschiebemanagement prüfen/optimieren
52	Johannisbach	464	Strahlweg	vorgeschlagene MN	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U02	Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers
53	Johannisbach	464	Strahlweg	umgesetzt	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U44	Rückbau rückbauen/minimieren
54	Johannisbach	464	Strahlweg	umgesetzt	DE_NRW_464_2670	HY_OW_U19	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes

Die Maßnahmentabelle wird als EXCEL-Datei zum Download bereitgestellt.

Gewässer	Johannisbach (Aa)
Wasserkörper (Anzahl)	DE_NRW_464_17470 / DE_NRW_464_2670 (2)
Ausweisung	Erheblich verändert
Fließlänge gesamt (Stadt Bielefeld)	17,8 km

Besonderheiten	Hauptgewässer
Anzahl relevanter Querbauwerke	37 (4 mit erheblichem Aufwand zu beseitigen)
Restriktionen	Siedlungsbereiche, Verrohrungen im
Maßnahmenswerpunkte	Wiederherstellung Durchgängigkeit Schaffung von Auenstrukturen
Umgesetzte Maßnahmen	Umflut Oberwittler Mühle, Umflut Am Linkbr Umflut Möller Roetenweg,

relevante Bewertungsparameter:	Ort	Unterlauf DE_NRW_464_2670
Fische	(Ersuchen)	Unbefriedigend
Benthos (Saprobienindex)	Klasse II (gut) (GWG Bielefeld 2008)	Mäßig
Benthos (Strömungsindex)	Keine Bewertung	unbefriedigend

	Anzahl	Länge
Querschnitte	6	9,5 km
Wasserhürden	4 (1 bereits vorhanden)	1,68
Degradationsstrecken	1	0,1

Gewässersteckbriefe werden als pdf-Dateien zum Download bereitgestellt.

**Bitte geben Sie uns Ihre
Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
sobald wie möglich.**

Alle Unterlagen unter:

www.nzo.de/projekte/EU-WRRL



Tagesordnung 1. Arbeitskreis am 24.11.2011

Beginn: 14:00 Uhr Ende: ca. 18:00 Uhr

1. Begrüßung, Organisatorisches, Zielsetzung des Termins
 - 1.1 Fragen zur Organisation

2. Einführung
 - 2.1 Vorstellung des Kooperationsgebiets (Gewässerverläufe, Chancen und Restriktionen, Bewertung der Biologie etc.)
 - 2.2 Vorgehensweise (Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept)
 - 2.3 Verbindlichkeit des Umsetzungsfahrplans
 - 2.4 Fragen zur Fachkonzeption

3. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern nördlich des Teutoburger Waldes: Johannisbach/Aa, Schlosshof Bach, Schwarzbach, Beckendorfer Mühlenbach, Jölle, Lutterbach/Weser-Lutter, Windwehe, Oldentruper Bach, Baderbach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

- Pause (20 min) -

4. Darstellung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts und der Maßnahmenvorschläge an den Gewässern südlich des Teutoburger Waldes: Lichtebach, Lutter/Ems-Lutter, Trüggelbach, Reiherbach, Hasselbach, Dalkebach/Bullerbach, Menkebach
→ Entgegennahme von Anregungen während der Darstellung

5. Ausblick / weiteres Verfahren
 - 5.1 Beteiligungsverfahren: Bereitstellung der Ergebnisse des 1. Arbeitskreises, Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
 - 5.2 Abstimmung der Priorisierung und Kostenschätzung der Maßnahmen
 - 5.3 Vorstellung der Ergebnisse in der Politik
 - 5.4 Aufbereitung der Daten bis zum 2. Arbeitskreis

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

